

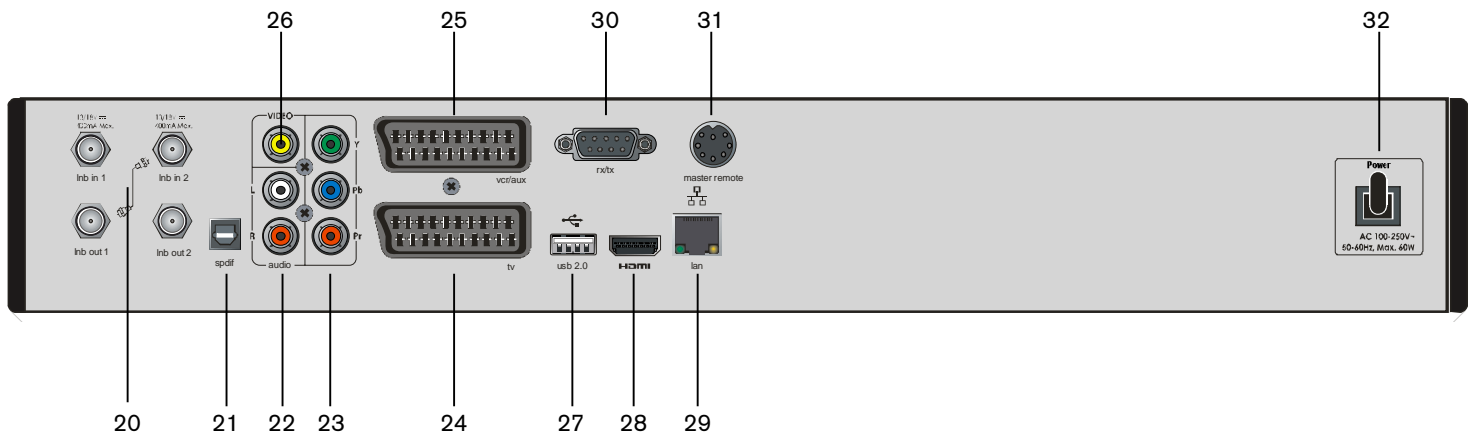
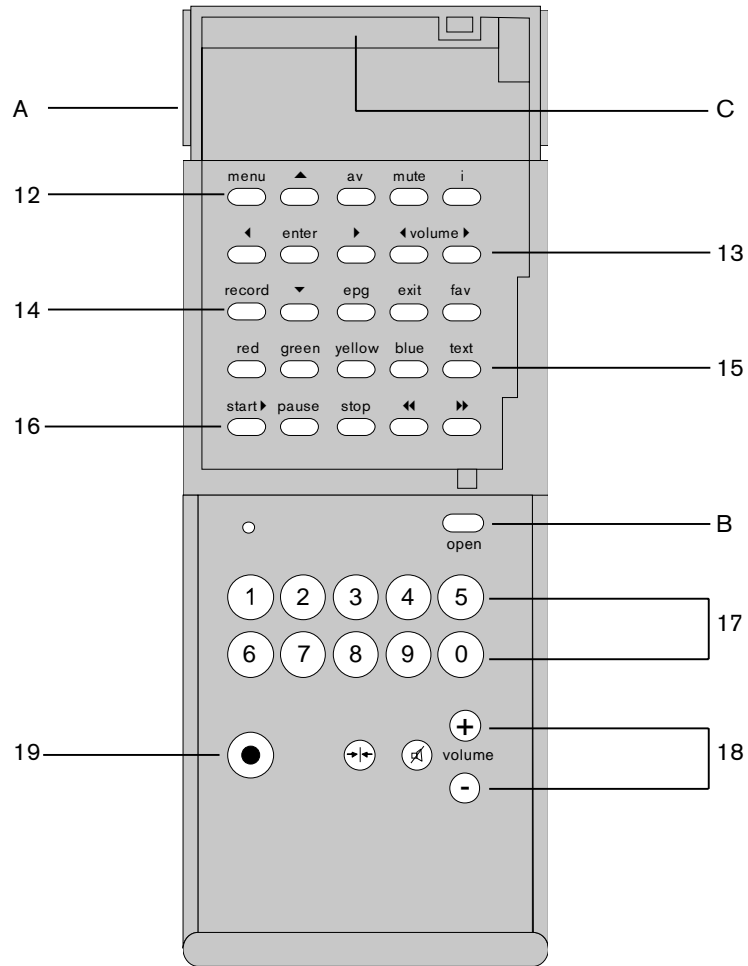
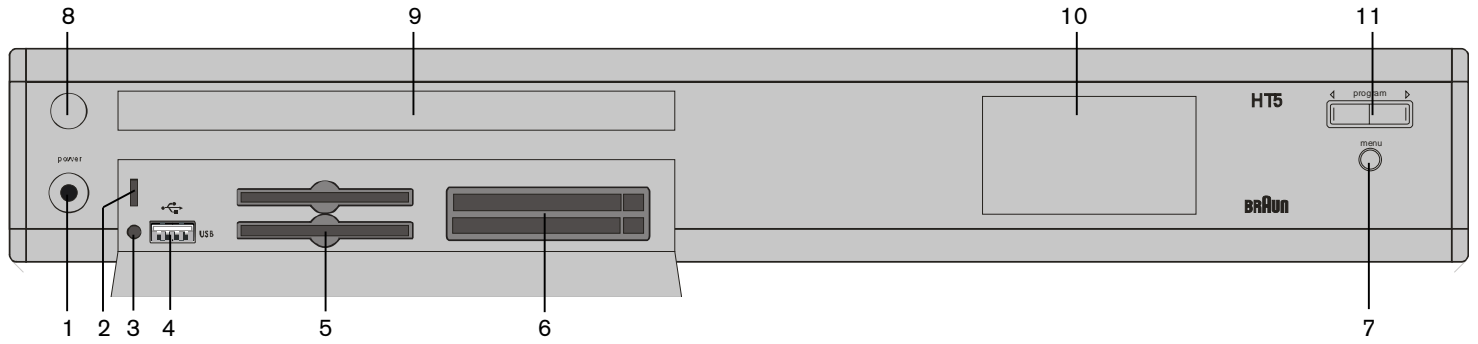
BRAUN

HT5

Digital HDTV-Twin Satellitenreceiver
Bedienungsanleitung

Übersicht	3	Überspringen der Programme	19
Vorwort	4	Favoriten erstellen	20
Aufstellen	4	Sender-Einstellungen	20
Hinweis	4	Datentransfer	20
Entsorgung	4	Systemdaten auf USB Speicher übertragen	20
Bedienungselemente, Anschlüsse und ihre		Programmliste auf USB Speicher übertragen	20
Funktion	4	Datenübertragung aus USB Speicher	20
Rückseite des Gerätes	4	Konfiguration	20
Bedienungselemente der Fernbedienung	5	Aufnahme Option	20
Die VFD-Anzeige im Detail	5	Anzeige der Information nach der Stopp-Taste	20
Allgemeines	6	Extra Event-Aufnahme	20
Netzanschluss	6	Time Shift (Gerät)	21
Anschlussbeispiele	6	Time-Shift-Funktion	21
Receiver am TV mit digitalem Ausgang (HDMI):	6	Aufnahme-Einstellung	21
Receiver am TV mit Analogem A/V Ausgang	6	Kindersicherung	21
Netzwerk-Anschluss	6	Altersvorgabe	21
USB-Anschluss	6	Pin-Code ändern	21
Anschluss an TV und Videogeräte	7	Sonstige Einstellungen	21
Anschluss an die Antenne	7	Infobox Position	21
Anschluss mit Durchschleifkabel	7	Infobox Anzeigedauer	21
Anschluss an zwei separate Antennen	7	Lautstärkebalken Anzeigedauer	21
Konfigurationen der DiSEqC 1.0 und 1.1 Einstellung	7	EPG Zeitraum	22
Beschreibung der Funktionen -Programm	8	Umschaltmodus	22
Programmauswahl	8	Front Display Scroll	22
Programm wählen	8	Zeit-Einstellung	22
Senderliste	8	Auto Zeit Einstellung	22
Programm direkt wählen	8	Manuelle Zeit Einstellung	22
Zuletzt angesehene Sender-Liste	8	Zeitzone	22
Informationsfenster	9	Länderauswahl	22
Multi-Picture-Display	9	Zeitmodus	22
Elektronischer Programmführer (EPG)	9	Wecken	22
Pause	9	Einschlaf timer	22
Favoriten liste	10	Spracheinstellungen	22
Lautstärkeregelung	10	Menüsprache	22
Untertitel	10	Audiosprache	23
Audio	10	Untertitel Sprache	23
Teletext	10	A/V Ausgänge	23
PIP	10	TV Typ	23
Picture in Picture	10	TV Seitenverhältnis	23
Aufnahme und Wiedergabe	11	TV Auflösung	23
Aufnahme	11	Bildformat	23
Aufnahmemöglichkeiten	11	Video Ausgabe	23
Sofortige Aufnahme	11	Audio	24
Zeitreservierte Aufnahme	11	Installation	24
Programmierung der Aufnahme aus dem EPG	11	Antenneneinstellung	24
Zeitreservierte Aufnahme	11	Satellit	24
Programmierung der Aufnahme aus dem EPG	11	Tuner Anschluss	24
Aufnahme Aufbereiten	12	Separate	24
Aufnahme-Kanal	12	Loop Through	24
Langzeitaufnahmen (Journaled, FAT32)	12	Tuner Anschluss	24
Aufnahme während der Pause	13	Frequenz	24
Das Lesezeichen (Bookmark)	13	LNB Spannung	25
Sonderfunktionen	13	LNB Typ	25
Aufnahme während der Pause	13	LNB Frequenz	25
Time-Shift-Funktion	14	LNB 22KHz	25
Wiedergabe (Playback)	15	DiSEqC	25
Wiedergabe-Liste	15	Positioniereinstellung	25
Sortiere Liste	15	Satellit	25
Datei Option	15	Tuner Anschluss	25
MP3 Player (Musik)	15	Frequenz	25
Foto (Bildbetrachter)	15	Positioner Keiner	25
Radio	16	Positioner DiSEqC 1.2	25
Radiobetrieb	16	Suchmethode Auto	26
Allgemeine Hinweise	16	Suchmethode Manuell	26
Senderliste	16	Positioner USALS	26
Grundsätzliches	16	Suchmethode Blind	27
Beschreibung des Hauptmenüs	17	Suchmethode Erweitert	27
Hauptmenü	17	Netzwerkeinstellungen	28
Systemeinstellungen	18	DHCP	28
Speichermedien	18	Firmware Upgrade Server	28
Gewähltes Medium	18	MAC Adresse	28
Status	18	Suchmethode Fast Scan	28
Dateisystem	18	Steuern Sie die Daten vom Netzwerk über Ihrem PC	29
Gesamt	18	System Wiederherstellen	29
Frei	18	Auf Werkseinstellung zurücksetzen	29
Format	18	Systemdaten rücksichern	29
Wiedergabeliste	18	Systemdaten speichern	29
Timer Einstellung	18	System Information	29
Neuen Timer hinzufügen	18	Sonstiges	30
Änderung des vorhandenen Timer	19	Rechner	30
Vorhandene Timer löschen	19	Kalender	30
Senderlisten Manager	19	CAS (Conditional Access System)	30
Sperrern der Sender	19	Conax Smart Card Menü	30
Bewegen der Programme	19	CAM Initialisierung	30
Löschen der Programme	19	Plug-in	30
		W-LAN Einrichten	31
		Problembhebungen	33
		Technische Daten	34

Übersicht



Vorwort

Sehr geehrter Besitzer!

Ihr digital HDTV-Twin Satellitenreceiver HT5 ist ein Gerät der Spitzenklasse. Doch er kann seine vielen Stärken erst dann ausspielen, wenn er richtig aufgestellt, richtig angeschlossen und richtig bedient wird. Diese Anleitung will Ihnen dabei helfen. Sie erklärt jede Einzelheit möglichst anschaulich, lesen Sie bitte alles genau durch. Nur so kommen Sie in den vollen Genuss Ihres neuen atelier Hi-Fi Gerätes. Bitte bewahren Sie diese Anleitung und die Verpackung des Gerätes für einen späteren Gebrauch sorgfältig auf.

Aufstellen

Der digital HDTV-Twin Satellitenreceiver HT5 ist in Gestaltung, Abmessungen und Anschlusswerten auf die anderen Bausteine der Atelier Linie abgestimmt. Er kann deshalb mit diesen Geräten über- oder nebeneinander aufgestellt werden.

Der Aufstellungsort muss staubfrei und trocken sein. Erwärmung durch Heizkörper oder direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Zum Einlegen einer Smart Karte oder eines Ci-Moduls sollte der HT5 gut zugänglich sein. Beim Einbau in Regale müssen Sie darauf achten, dass besonders die von den Endverstärkern der Anlage erwärmte Luft leicht (nach oben) abfließen kann und nicht den HT5 erwärmt.

Das Gerät sollte auf einer ebenen Oberfläche aufgestellt werden. Bitte betreiben Sie es nicht auf dem Teppich.

Achten Sie darauf, dass unter dem Gerät keine Zeitschriften, CDs o.Ä. liegen, da diese die Wärmeableitung nach unten blockieren können.

Das Gerät darf nicht bespritzt oder unter Wasser gesetzt werden.

Gerät darf nicht in der Nähe von Gefahrenquellen wie brennenden Kerzen oder Gefäßen mit Flüssigkeiten (wie Blumenvasen) betrieben werden.

Hinweis

Im Stapel hat sich die nachstehende Reihenfolge (von unten nach oben) als zweckmäßig erwiesen: CD-Spieler, Kassettenrekorder, Receiver bzw. Tuner, Verstärker, Plattenspieler.

Im Karton befinden sich neben dem Gerät:

- Abdeckklappe
- Kaltgerätekabel
- Stereo-Tonkabel
- Videokabel: S-Video, HDMI
- Steuerkabel für Fernbedienung
- Bedienungsanleitung
- Bescheinigung des Herstellers
- Garantiekarte

Entsorgung

Sollten Sie Ihr Gerät einmal entsorgen wollen, so führen Sie es nicht dem normalen Hausmüll zu. Bitte wenden Sie sich an Ihren Abfallentsorger, der Ihnen die Abgabestellen für Elektroschrott nennt. Die ausgelieferten Batterien nehmen wir gerne auf dem Versandweg zurück. Sie können sie auch in jedem Markt, in dem Batterien verkauft werden, abgeben.

Bedienungselemente, Anschlüsse und ihre Funktion

- | | |
|-----------------|--|
| 1 „power“ | Ein/Ausschalter. Damit wird der HT5 Ein- bzw. Ausschalten. |
| 2 „FB select“ | Dient zur Auswahl der Fernbedienung. Sie können den HT5 wie gewohnt mit der RC1 Fernbedienung steuern. Durch Umlegen des Schalters kann der HT5 auch mit einer modernen, optimierten Fernsteuerung bedient werden. |
| 3 „Ok“ | Ok Taster. Wird für ein Softwareupdate per USB benötigt. |
| 4 „USB“ | USB Buchse zum Anschluss eines USB Speichermedium. |
| 5 „Smartcard“ | Smart-Karten-Leser: Einschub für bis zu zwei Smartkarten (Conax Verschlüsselung). |
| 6 „Ci-Modul“ | Ci-Modul-Steckplatz (optional): Steckplatz für bis zu zwei Ci-Module. |
| 7 „Menü“ | Taste Menü. Zeigt das Hauptmenü oder bewegt sich auf das gehende Menü zurück. |
| 8 „IR-Auge“ | Infrarotempfänger zum Empfang von Befehlen über die Fernbedienung. |
| 9 „VFD Anzeige“ | Die VFD-Anzeige besteht aus 12 Stellen und aus den verschiedenen Piktogrammen. Sie zeigen den gegenwärtigen Status des Empfängers wie Sendernamen, Senderinformationen etc. an. |
| 10 „V Display“ | Das Video Display zeigt eine verkleinerte Vorschau auf das laufende Programm an. |
| 11 „program“ | Chanel-Knöpfe aufwärts/abwärts: Cursorbewegung aufwärts/abwärts. |

Rückseite des Gerätes

- | | |
|----------------------------|---|
| 20 „LNB In/Out“ | Anschluss an die Antennenanlage. |
| 21 „SPDIF“ | Digitaler audio Ausgang. Benutzen Sie diesen Ausgang, wenn Ihr Surround Verstärker digitale Audiosignale verarbeiten kann. |
| 22 „Stereo“ | Stereo audio Ausgang. Falls kein Surround Verstärker zur Verfügung steht, kann hier ein normales Stereosignal abgegriffen werden. |
| 23 „CVBS“ | Composite Video Ausgang für entsprechende Endgeräte. |
| 24 „tv“ | Anschluss Ihres Fernsehgerätes via SCART. |
| 25 „vcr/aux“ | VCR SCART Anschluss für Video Geräte, DVD Player oder DVD Recorder. |
| 26 „Komponenten Video“ | Komponenten Video Ausgang für entsprechende Endgeräte. |
| 27 „USB“ | USB-Buchsen zum Anschluss von USB Speichermedien. |
| 28 „HDMI“ | HDMI Video-Ausgang für hochauflösende Wiedergabe. |
| 29 „lan“ Netzwerkanschluss | 10/100Mbit Netzwerkbuchse zur Integration in ein Netzwerk. |
| 30 „rx/tx“ | Serielle Schnittstelle für die Kommunikation mit einem PC. |
| 31 „master remote“ | Verbindung des HT5 mit einem Braun Steuergerät wie den R4 oder CC4. |
| 32 „Netzkabel“ | Zum Anschluss des HT5 an ein 230V~ Netz. |

Bedienungselemente der Fernbedienung

Block 12:
„menu“ Menü: Aufruf des Hauptmenüs oder Rücksprung zur übergeordneten Menüebene.

„▲“ Taste auf: Dient zur Navigation im Menü.

„av“ Jedes Mal wenn Sie die av-Taste wählen, ändert sich die Auflösung in der folgenden Reihenfolge:

- 576 i
- 576 p
- 720 p
- 1080 i.

„mute“ Zum Ein-/Ausschalten der Ton-Wiedergabe.

„i“ Information: Detaillierte Zusatzinformationen zum laufenden Programm aufrufen.

Block 13:
„◀“ Links-Taste: Dient zur Navigation im Menü.

„enter“ OK oder Sender-Liste: Ruft die Senderliste auf, bestätigt im Menü Modus die Auswahl.

„▶“ Rechts-Taste: Dient zur Navigation im Menü.

„◀ volume ▶“ Lautstärke Auf-/Ab: Ändern der Lautstärke.

Block 14:
„record“ Aufnahme: Starten zum Aufnehmen.

„▼“ Taste ab: Dient zur Navigation im Menü.

„epg“ EPG (Electronic Program Guide): Liefert weitere Programminformationen (Elektron. Programmzeitschrift)

„exit“ Exit: Menü- oder Programmiermodus verlassen. Eingaben verwerten.

„fav“ Favoriten: Zu den Satellitengruppen und die Favoriten-Gruppen anzeigen. Drücken Sie erneuert die „fav-Taste“, so erscheint eine Auswahl nach Genre der aktuell laufenden Sendungen aller Programme.

Block 15:
„red“ Farben der Knöpfe:
Rot: Bookmark (Lesezeichen) setzen. Wenn Sie während der Wiedergabe einer Sendung mittels dieser Taste eine Markierung setzen, haben Sie die Möglichkeit die markierten Stellen mittels der Roten-Taste wieder aufzurufen.

„green“ Grün: Zum vorher markierten Bookmark (Lesezeichen) springen. Siehe Taste „red“

„yellow“ Gelb: Audiomodus (Tonspur) wählen. Es erscheint auf dem Bildschirm eine Liste der möglichen Auswahl.

„blue“ Blau: Verwendet für spezielle Funktion im Menü. Die Taste wird verwendet, um Sender-Listenwahl in der Sender-Liste einzustellen oder Multi-Abbildung anzuzeigen.

„text“ Videotext aktivieren. Durch erneutes Betätigen wählen Sie, ob der Bildinhalt der laufenden Sendung sichtbar bleibt und der Text Transparent dargestellt wird. Im Textmodus sind den farbigen Tasten zusätzliche Funktionen zugeordnet, die Sie dem Videotext entnehmen können.

Block 16:
„start ▶“ Play/Time-Shift:

- Zeigt den Fortschritt des Playbacks an.
- Beginnt Playback mit normaler Geschwindigkeit.
- Geht auf normale Geschwindigkeit bei Schnellem Vor-/Rücklauf zurück.

„pause“

- Hält das laufende Video an.
- Ein erneuter Druck setzt das Video fort.

„stop“ Stoppt Time-Shift, eine Wiedergabe oder Aufnahme.

„◀◀“
„▶▶“ Schneller Rück-/Vorlauf während der Wiedergabe. Mehrmaliges Betätigen der Taste erhöht die Geschwindigkeit.

Block 17:
„1“ - „0“ Ziffern „1“ bis „0“ zur direkten Programmauswahl.

Block 18:
„volume +“ Lautstärke erhöhen.

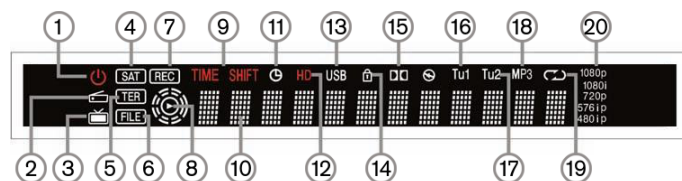
„volume -“ Lautstärke verringern.

„🔇“ Lautstärke stumm schalten.

„🔊“ Normalisiert die Audioausgabe.

19 „power“ Schaltet den HT5 in Standby.

Die VFD-Anzeige im Detail



1) Standby Anzeige: Erscheint im Display, wenn das Gerät im Standby ist und dieses Symbol blinkt beim Empfang von Infrarot-signalen der Fernbedienung.

2) Radio: Dieses Symbol ist im Radiobetrieb aktiv.

3) TV: Dieses Symbol ist im TV-Betrieb aktiv.

4) SAT: Dieses Symbol ist im SAT-Betrieb aktiv.

5) TER: Terrestrischer Modus (ohne Funktion).

6) File (Datei): Zeigt an, wenn ein Aufruf vom Speichermedium erfolgt.

7) REC: Erscheint bei einer Aufnahme.

8) Play: Erscheint bei einer Wiedergabe eines Video-Formats über diverse Speichermedien.

9) TIME-SHIFT: Erscheint bei Sofort-Aufnahme (Timeshift).

10) Information: Erscheint bei Informationen. Einschließlich Sendername und andere Informationen.

11) Timer: Erscheint nach Aktivierung des Timers.

12) HD: Das gewählte Programm sendet in HDTV.

13) USB: Externes USB Gerät an Front- oder Rückseite angeschlossen.

14) Sperre: Sender ist verschlüsselt.

15) DOLBY: Das laufende Programm verfügt über Dolby Digitalton.

16) Tu1: Tuner 1 ist aktiv.

17) Tu2: Tuner 2 ist aktiv.

18) MP3: Wiedergabe einer MP3 Datei läuft.

19) Endlos: Endloswiedergabe (zurzeit noch ohne Funktion).

20) Auflösung: Gewählte Auflösung des HDMI Ausgangs.

Ausführliche Anleitung - Anschluss

Allgemeines Das Gerät muss nicht von Ihnen gewartet werden und befindet sich bei Auslieferung im Betriebszustand. Nach dem Auspacken sollte es 1-2 Stunden zum Temperaturgleich Ruhen, damit es im Gerät nicht zu Wasserbildung durch Kondensierung kommen kann.

Netzanschluss Verbinden Sie den HT5 mit dem beigelegten Kaltgerätekabel mit Ihrem 230V~ Stromnetz. Stecken Sie das Stromkabel auf der Rückseite des Geräts ein.

Netzwerk-Anschluss Schließen Sie ein Netzwerkkabel mit Anschluss an Ihren Switch oder Router an. Standardmäßig bezieht der HT5 die IP-Adresse und die Netzwerkdaten automatisch via DHCP. Sollten Sie kein DHCP einsetzen, müssen Sie die Konfiguration selbst im Einstellungs-menü vornehmen - siehe Einstellungen / Netzwerk.

USB-Anschluss Am Front- oder Heck-USB-Anschluss können externe Festplatten, Kartenleser oder z.B. ein DVD-Player angeschlossen werden.

Anschlussbeispiele

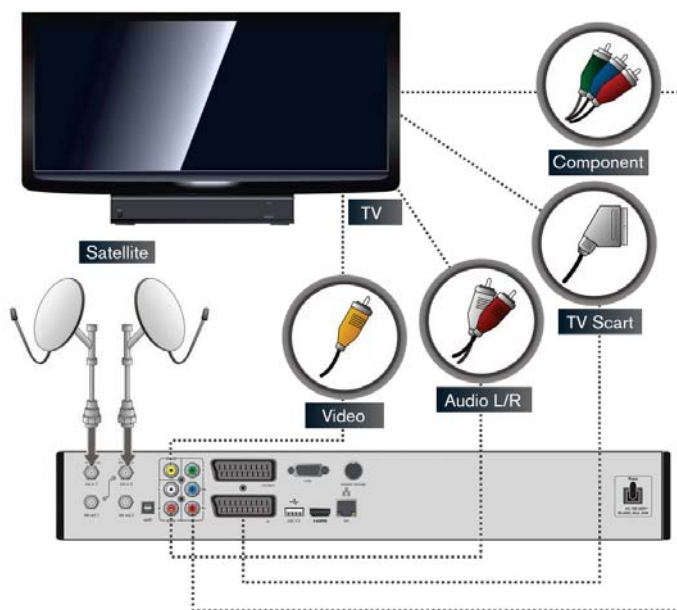
Receiver am TV mit digitalem Ausgang (HDMI): Der HDMI-Anschluss wird für digitales Fernsehen empfohlen. Falls das Fernsehgerät einen HDMI-Eingang besitzt, schließen Sie das Gerät folgendermaßen mit dem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an. Wenn Ihr Verstärker oder Dolby-Surround-Decoder über einen optischen oder elektrischen Digitaleingang verfügt, schließen Sie den entsprechenden Anschluss »SPDIF« über ein geeignetes Kabel an den digitalen Eingang Ihres Verstärker oder Dolby-Surround-System an.

Für herkömmliche Stereoanlagen, die nicht über einen digitalen Eingang verfügen, verwenden Sie die analogen Chinchausgänge „audio R+L“. Die bestmögliche Qualität erhalten Sie über die digitalen Ausgänge. Nur über diese Anschlüsse kommen Sie in den „Dolby-Digital-Surround-Sound AC3“ Genuss über Ihre Heimkinoanlage. Voraussetzung hierfür ist, dass der eingestellte Sender in dieser Norm überträgt.

Hinweis: *Um bestmögliche HD Wiedergabe zu erhalten, empfehlen wir, das Sie Ihre HD-Komponenten (Fernseher-Gerät) mit einem HDMI-Kabel anschließen. HDMI unterstützt die Wiedergabe in Standard-, erhöhte- oder hochauflösende Bildwiedergabe und Mehrkanalton in einem einzigen Kabel. Dolby Digital 5.1 (DD) ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Sound auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben. Bei diesem Tonsystem gibt es folgende Kanäle: Links, rechts, Center (wird zwischen links und rechts angeordnet), hinten links, hinten rechts (Rücklautsprecher hinter Sitzposition) und Subwoofer (Tieftöner/ Bass).*

Receiver am TV mit Analogem AV Ausgang Besitzt Ihr Wiedergabegerät keinen HDMI-Anschluss, so kann das Videosignal auch Analog übertragen werden. Wählen Sie dazu einen der folgenden Anschlüsse, wenn Ihr Endgerät dies unterstützt. Wenn möglich, dann wählen Sie für das analoge Videosignal das Komponentenkabel YPbPr. Dies sollten sie vor allen anderen Anschlüssen vorziehen. Ebenfalls empfehlenswert ist der Anschluss mittels SCART-Kabels auf RGB, wenn Ihr Fernsehgerät dies unterstützt. Die Verbindung über Video (CVBS) stellt die schlechteste Videoverbindung dar. Bei diesem Videoverfahren werden alle drei Farben in ein einziges Signal moduliert und ist am anfälligsten gegen Störungen.

Hinweis: *Der Anschluss (YPbPr) wird für ein digitales Fernsehgerät empfohlen. Die SCART-Kabelverbindung wird für analoge Fernsehgeräte oder VCR empfohlen. Der zusammengesetzte Anschluss (RCA-Kabel) wird für analoge Fernsehgeräte empfohlen. Sie können mit CVBS Video oder dem SCART-Anschluss kein hochauflösendes Videomaterial wiedergeben.*



Anschlussbeispiele

Anschluss an TV und Videogeräte

Der Receiver wird über die LNB-Eingänge mit dem Anschluss Ihrer Satellitenantenne verbunden. Dazu benötigen Sie eine Satellitenantenne mit Universal-LNB für den Digital-Empfang.

Schließen Sie für den TV-Betrieb den Fernseher über ein SCART Kabel an der Receiver Buchse TV an. Einen zusätzlichen Videorecorder stecken Sie am Receiver Ausgang Vcr/Aux an. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Fernsehsendungen direkt auf den Videorecorder auszuzeichnen oder Videosignale auf das Fernsehgerät durchzuschleifen.

Hinweis:

Abweichend von anderen Geräten kann es sein, dass die Farbgebung der Cinchstecker (YPbPr) nicht mit den Vorgaben übereinstimmen und die Signale U und V vertauscht sind. Ein falscher Anschluss kann nicht zu Schäden führen. Wir empfehlen bei falscher Farbgebung auf dem Bildschirm, die Belegung einfach auszutauschen.



Anschluss an die Antenne

Anschluss mit Durchschleifkabel

Für die einwandfreie Funktion dieses Gerätes ist eine fachgerecht montierte und optimal ausgerichtete Antenne für den digitalen Satellitenempfang erforderlich. Achten Sie darauf, dass die Kabel niemals eingeklemmt werden und keine scharfen oder heißen Gegenstände berühren und dass bei allen Geräten, an denen Sie Anschlussarbeiten ausführen, der Netzstecker gezogen ist. Sie verhindern damit mögliche Schäden durch Kurzschluss oder Gefahren durch elektrischen Schlag, die bei einem falschen Anschluss entstehen können. Der Receiver wird über die LNB-Eingänge mit dem Anschluss Ihrer Satellitenantenne verbunden. Dazu benötigen Sie eine Antenne mit Universal-LNB für den Digital-Empfang. Beachten Sie die Montageanweisung zur Satellitenantenne. Schließen Sie das Antennenkabel am Anschluss „LNB 1 IN“ an. Damit Sie später notwendige Einstellungen ordnungsgemäß vornehmen können, sollten Sie über grundlegende Informationen zu Ihrer Antennenanlage verfügen. Für den Empfang der meisten deutschsprachigen und vielen weiteren Programme aus Europa reicht eine einzelne Antenne aus, die auf die ASTRA-Satelliten 19,2° Ost ausgerichtet ist. In den meisten Fällen gehen wir davon aus, dass es sich bei Ihnen um eine solche Antennenanlage handelt. Bei Mehrteilnehmeranlagen ist der Receiver am entsprechenden Ausgang eines Multischalters anzuschließen. Lediglich Tuner 1 wird mit einem Signal versorgt, der zweite Tuner erhält sein Signal über das Durchschleifkabel. Auch in dieser Konstellation haben Sie vollen Zugriff auf alle Empfangsebenen und Frequenzbereiche während einer laufenden Aufnahme.



Anschluss an zwei separate Antennen

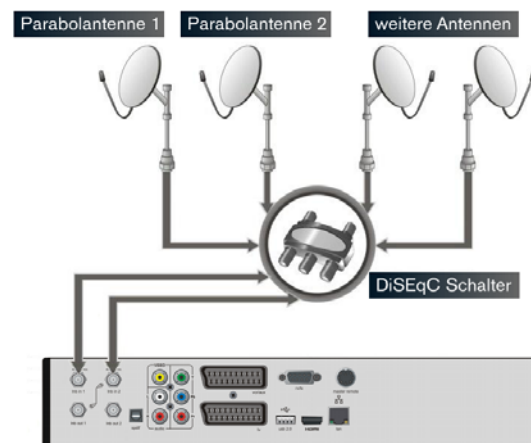
Schließen Sie die beiden Antennenkabel an, die Ihrem Gerät unterschiedliche Sendesignale liefern. LNB 1 IN und LNB 2 IN lassen sich unabhängig voneinander konfigurieren.



Konfigurationen der DiSEqC 1.0 und 1.1 Einstellung

Besitzen Sie mehrere Satelliten und sind diese mittels eines DiSEqC Schalters verbunden, müssen Sie folgende Einstellungen entsprechend Ihrer Antennenkonfiguration vornehmen.

Jeder Antenne ist in solch einem Fall eine DiSEqC Position zugeordnet. Im Beispiel Astra und Hotbird ist in der Regel dem Satelliten Astra die Position 1 und Hotbird die Position 2 zugeordnet. Im Untermenü erhalten Sie die DiSEqC 1.1 Funktion. Es können bis zu 64 Satelliten eingestellt werden.



Hinweis:

Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Anschluss aller Geräte und der Antenne, bevor Sie den Receiver mit dem Stromnetz verbinden.

Beschreibung der Funktionen - Programm

Programmauswahl

Das Gerät wird werksseitig bereits optimal programmiert ausgeliefert, so dass Sie die hier beschriebenen Einstellarbeiten kaum benötigen. Wir empfehlen, umfangreiche Änderungen von Ihrem Fachhändler durchführen zu lassen, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Bitte führen Sie zunächst alle Verbindungen wie zuvor beschrieben durch, bevor Sie die nachfolgenden Konfigurationen vornehmen. Sie erhalten hier eine Übersicht über mögliche Einstellungen sowohl in Textform als auch mit Screenshots. Viele Einstellmöglichkeiten sollten Sie auch ohne diese Beschreibung verstehen können, da durch die Symbolik auf der grafischen Oberfläche viele Dinge selbsterklärend sind. Im Menü navigieren sie fast immer mittels der 4 Cursor-tasten. Mit der Taste „OK“ gelangen Sie in das farblich hinterlegte Untermenü. Mittels der Taste „Exit“ gelangen Sie immer zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der Taste „Menü“ gelangen Sie immer einem Menüpunkt zurück, ohne das Einstellmenü komplett zu verlassen. Menüs verlassen Sie auch generell über die Taste „EXIT“. Sind weitere Tasten wie z.B. die Farbtasten im jeweiligen Menü mit einer Funktion belegt, wird Ihnen das auf der jeweiligen Seite angezeigt.

Programm wählen

Im normalen Betriebsmodus erscheint mittels der auf/ab Cursor Tasten eine Programmliste mit der Zusatzinformation, was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten.

Senderliste

Eine komfortable Möglichkeit haben Sie über das Menü der Senderübersicht, das Sie mittels der „OK-Taste“ aufrufen. In diesem Menü werden Ihnen die Sender in tabellarischer Form aufgelistet. Je nach dem gewählten Modus in den Menüeinstellungen kehren Sie über einen einfachen oder zweifachen Druck auf die „OK-Taste“ zurück in den normalen Betriebsmodus. Mittels der roten Taste haben Sie die Möglichkeit, die Senderliste nach Transponder, Alphabet oder Verschlüsselungsnorm zu sortieren. Mittels der gelben Taste können Sie auch über das erscheinende alphanumerische Eingabefeld nach Sendern suchen.

Senderliste



Programm direkt wählen

Mittels der Zehnertastatur wählen Sie Programmplätze direkt an. Im normalen Betriebsmodus erscheint mittels der auf/ab Cursor Tasten eine Programmliste mit der Zusatzinformation, was aktuell auf dem Programm gesendet wird. Diese Information erscheint jedoch nur, wenn das Programm bereits eingeschaltet war, als der Aufruf gestartet wurde und somit die entsprechenden Informationen eingelesen werden konnten.

Programm direkt wählen



Zuletzt angesehene Senderliste

Drücken Sie die "RECALL-Taste" einmal, um zu den zuletzt angesehenen Sendern zurückzuschalten. Halte Sie diese Taste gedrückt, dann gelangen Sie in die Liste der (max. 20) zuletzt gesehenen Programme. Nach Auswahl mit den „Pfeil-Tasten“, können Sie dieses Programm mit der „OK-Taste“ wählen. Mit „EXIT“ verlassen Sie das Menü.

Zuletzt angesehene Senderliste



Informationsfenster

Im täglichen Betrieb erhalten Sie nach jedem Programmwechsel eine kurze Information zum gewählten Programm. Sie können während des Betriebs diese Programminformation auch ohne Programmwechsel, mittels der Taste „i“ aufrufen. Wenn Sie die Infotaste zweimal betätigen, erhalten Sie eine detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Beim Umschalten eines Senders blendet sich der Infobalken ebenfalls automatisch für eine einstellbare Zeit ein.

Informationsfenster



Multi-Picture-Display

Drücken Sie die „Blaue-Taste“, dann gelangen Sie ins Multi-Picture-Display. Mit der „Roten-Taste“ schalten sie die Anzeige zwischen 9 oder 12 Multi-Pictures um. Am Bildschirm wird entsprechend eine Vorschau mit 9 oder 12 Miniaturbildern des laufenden Programms angezeigt.

Multi-Picture-Display



Elektronischer Programmführer (EPG)

Der elektronische Programmführer liefert Ihnen Informationen zum Beginn und Ende einer Sendung, und sofern der Sender diese Information anbietet, deren detaillierten Inhalt. Sie erhalten eine Programmübersicht, je nach Sender bis zu mehreren Tagen. Rufen Sie den EPG mittels der Taste „EPG“ auf. Ein Übersichtsmenü des Laufenden und der benachbarten Programme erscheint. Der Bildschirm ist zweigeteilt, links erscheint eine Programmliste. Im rechten Feld ein variables Zeitfenster, welches die 51 einzelnen Sendungen zu den Programmen darstellt. Wählen Sie mit den Cursortasten eine gewünschte Sendung. Da der gesamte Sendungstext nicht dargestellt werden kann, finden Sie die ausgeschriebene Information im oberen linken Bereich. Mittels der „OK-Taste“ übernehmen Sie die Sendung in den Timer, um diese zu markieren. Ist die Zeit der gewählten Sendung erreicht, schaltet der Receiver automatisch auf das Programm um, auch wenn Sie zu der Zeit gerade ein anderes Programm schauen. Wenn Sie die „OK-Taste“ ein zweites Mal betätigen, wird die Sendung zur Aufzeichnung auf den externen Datenträger markiert, sofern dieser betriebsbereit angeschlossen ist. Sie können die Sendung auch direkt zur Aufzeichnung mittels der Aufnahmetaste markieren.

Elektronischer Programmführer (EPG)



Sender Suchen



Es werden nur Informationen von Sendern angezeigt, die Sie bereits im normalen Betrieb angewählt hatten, da nur so die Datensignale aus dem gesendeten Signal ausgelesen werden können. Die Zeitspanne, die Sie im Gesamtüberblick ersehen können, ist im Menü einstellbar. Mittels der roten Taste springen Sie zum vorherigen Tag, mittels der grünen zum nächsten Tag. Mittels der Taste „i“ erhalten Sie detaillierte Zusatzinformation zum laufenden Programm, sofern der Sender diese überträgt. Betätigen Sie die „EPG“ Taste erneut, erscheint eine Tagesübersicht des gewählten Programms. Mittels der gelben Taste haben Sie die Möglichkeit, nach Sendungen und Sendungsinhalten zu suchen.

Sendersuche Texteingabe



Pause

Wenn Sie diese Taste betätigen, bleibt das aktuelle Bild stehen. Wenn zusätzlich Time-Shift aktiviert ist, können Sie durch erneutes Betätigen der Taste genau an dieser Stelle weiterschauen. Ist Time-Shift deaktiviert, springt das Bild auf den aktuell laufenden Inhalt vor.

Favoriten liste

Drücken Sie die Taste „FAV“ (Favoriten) um zu sehen, ob und welche Favoritenlisten bereits vorhanden sind. Wenn Sie mehr als einen Satelliten empfangen, werden Ihnen auch diese zur Auswahl angeboten. Wählen Sie eine der Listen aus und bestätigen diese mit „OK“. Jetzt haben Sie ausschließlich Zugriff auf die in der gewählten Liste verfügbaren Programme. Kehren Sie über die Taste „FAV“ in die Auswahl zurück um eine andere Liste oder wieder alle Programme zu aktivieren. Favoriten legen Sie im Sendermanager an. Betätigen Sie die Favoritenliste ein zweites Mal, werden Ihnen die aktuell laufenden Sendungen auf allen bereits geschauten Programmen nach Genre angezeigt.

Favoriten liste



Lautstärkerege- lung

- Um das Audiovolumen zu verändern, drücken Sie die Volumen Links-/Rechts Tasten.
- Der Audio-Lautstärke-Regler wird an der Oberseite des Schirmes angezeigt. Dieser verschwindet nach 4 Sekunden.
- Drücken Sie „Stumm-Taste“ (Mute), um die Lautstärke ein- bzw. auszuschalten.

Lautstärkerege- lung



Mute



Hinweis

Die Stummschaltefunktion bleibt während der Kanalschaltung aktiviert. Sie können auch die Anzeigedauer im Menü ändern.

Untertitel

Aktiviert DVB Untertitel, sofern das gewählte Programm diesen Service liefert. Mit der „OK-Taste“ wählen Sie die gewünschte Sprache /Option.

Hinweis

Unterstützt der aktuelle Sender Untertitel nicht, so funktioniert die Taste nicht.

Audio

Durch die „Audio-Taste“ (Gelb) gelangen Sie in die audio Spur, dort können Sie die audio Sprache (wenn vorhanden) wählen. Mit den „Pfeil-Tasten“ können Sie die gewünschte Option markieren. Mit der „OK-Taste“ wählen Sie Ihre Auswahl. Drücken Sie nochmal die „Audio-Taste“, so können Sie zwischen Stereo, Mono, links und rechts mittels der „OK-Taste“ wählen.

Audio



Teletext

Wenn das Teletext-Symbol im Infobanner zu sehen ist, können Sie den Teletext aufrufen. Durch erneutes Betätigen dieser Taste wählen Sie, ob die Textinformation durchscheinend dargestellt wird und der Bildinhalt der laufenden Sendung sichtbar bleibt. Im Textmodus sind den farbigen Tasten zusätzliche Funktionen zugeordnet, die Sie der unteren Videotextzeile entnehmen können.

Teletext



PIP Picture in Picture Bild in Bild Funk- tion

- Wird PIP aktiviert, so erscheint ein kleines Bild.
- Erneutes Betätigen stellt beide Bilder auf gleiche Größe nebeneinander (Splitscreen) dar.
 - Mittels der zweiten „PIP-Taste“ tauschen Sie beide Fenster gegeneinander aus.
 - Die dritte „PIP-Taste“ öffnet eine Programmauswahl für das im Fenster laufende Programm.

PIP



Im PIP-Modus können Sie mit der zweiten „PIP-Taste“ das Bild wechseln.

Hinweis

Die „PIP-Tasten“ sind nicht auf allen Fernbedienungen verfügbar.

Wenn Sie im Bild in Bild Programm die dritte „PIP-Taste“ drücken, erscheint die Programmliste. Mit der „OK-Taste“ können Sie das Programm der Vorschaubilder sehen.



Aufnahme und Wiedergabe

Aufnahme Mit diesem Receiver können Sie eine laufende Sendung unterbrechen und später zeitversetzt weitersehen. Sie können auch (bis zu zwei gleichzeitig) komplette Sendungen aufnehmen und wiedergeben. Des Weiteren können Sie eine laufende Sendung manuell aufnehmen oder zeitgesteuerte Aufnahmen programmieren, wie in EPG- und Timereinstellungen beschrieben. Sofern das Gerät mit einem externen Speichermedium z.B. einer Festplatte ausgestattet ist, haben Sie die Möglichkeit, Sendungen hierauf aufzuzeichnen und im normalen Betrieb ein Programm zeitversetzt (Time-Shift) zu schauen:
Menü > Konfiguration > Aufnahme-Option > Aufnahme-Medium. Werkseitig ist auf Festplatte eingestellt (wenn vorhanden).

Hinweis Bei extern angeschlossenen USB Festplatten beachten Sie bitte, ob diese eine externe Spannungsversorgung benötigen. Zu hohe Stromaufnahme von Festplatten kann zu Funktionsstörungen führen.

Aufnahmemöglichkeiten Es gibt 3 Arten zur Aufnahmemethode: Sofortige Aufnahme / zeitreservierte Aufnahme / ereignisreservierte Aufnahme.

Sofortige Aufnahme Drücken Sie die Aufnahmetaste auf der Fernbedienung. Die gerade laufende Sendung wird aufgezeichnet. Als Aufnahmeende wird automatisch das Ende der laufenden Sendung übernommen, sofern das aufgenommene Programm diese Information aus dem EPG liefert. Ist keine entsprechende Information vorhanden, wird die Vorbelegung von zwei Stunden Laufzeit gewählt. Sie können die Aufnahme manuell abbrechen oder die Stoppzeit der Aufnahme ändern, indem Sie die Aufnahmetaste erneut während der Aufnahme betätigen.

Zeitreservierte Aufnahme In der Timer Einstellung können Sie die Zeit und das Programm auf Ihre gewünschte Art festlegen. (**Hauptmenü > Systemeinstellungen > Timer Einstellung**). Wenn Sie eine Reservierung im EPG-Menü vornehmen, erscheint diese automatisch in der Timer Einstellung.
 In der ersten Übersicht erhalten Sie eine Aufzählung bereits programmierter Ereignisse. Anhand der ersten Übersicht ersehen Sie den Modus der Aufnahme, die Startzeit, die Laufzeit und das gewählte Programm. Hier werden auch alle Ereignisse aufgelistet, die über den EPG programmiert wurden. Mittels der „OK-Taste“ haben Sie die Möglichkeit, bereits programmierte Ereignisse zu editieren. Mit der roten Taste können Sie bereits programmierte Ereignisse löschen. Die grüne Taste bietet Ihnen die Möglichkeit, Ereignisse manuell hinzuzufügen.
 Unter „Modus“ wählen Sie ob die Aufnahme einmalig oder täglich zur gleichen Zeit erfolgen soll. Bei der Einstellung „Mon.-Frei.“, erfolgt die Aufnahme an allen Wochentagen zur gleichen Zeit, bei der Einstellung „Sam.-Son.“ entsprechend nur am Wochenende. Bei Einstellung „Wöchentlich“ können Sie in der nächsten Zeile die entsprechenden Wochentage markieren, an denen die Aufnahme erfolgen soll.

Programmierung der Aufnahme aus dem EPG Wie im EPG beschrieben. Wenn Sie Aufnahmen im EPG zeitüberschneidend programmieren, kann es sein, dass auch hierüber zwei Aufnahmen zeitgleich ausgeführt werden. Auch hier gelten die zuvor beschriebenen Einschränkungen bei der manuellen Aufnahme. Wenn bedingt durch Überschneidungen eine Aufnahme nicht möglich ist, erhalten Sie einen Hinweis, dass ein Konflikt besteht. Sie müssen sich dann entscheiden, welcher gewünschten Aufnahme Sie welche Priorität zuzuweisen.

Meldung Aufnahme



Timer Einstellung



Zeitreservierte Aufnahme



Programmierung der Aufnahme aus dem EPG



Tipp

Sollte der Fall eintreten, das Sie 3 Sendungen aufzeichnen möchten dieses aber nicht möglich ist, weil alle zur gleichen Zeit laufen, beachten Sie, dass Sendungen sehr häufig in der Nacht wiederholt werden. In diesem Fall erleichtert Ihnen die Sendungssuche im EPG die entsprechenden Zeiten herauszufinden, um diese Sendung dann in der Nacht Timer gesteuert aufzuzeichnen.

- Während der Fernsehsendung können Sie auf die „EPG-Taste“ drücken und im EPG-Menü blättern.
- Gehen Sie auf den Event-Timer, zum Reservieren & Abspielen, der gewünschten Sendungen. Drücken Sie danach auf die „OK-Taste“. Es erscheint ein Wiedergabe Symbol. Das „Grüne Wiedergabe Symbol“ zeigt Ihnen, dass Sie zur entsprechenden Zeit eine Wiedergabe programmiert haben. Somit reservieren Sie die Wiedergabe der Sendung.
- Wenn Sie noch einmal auf die „OK-Taste“ drücken, erscheint ein rotes Punkt-Symbol. Das heißt, Sie möchten Ihre gewünschte Sendung zu der geplanten Zeit Aufnehmen.

Aufnahme Aufbereiten

Wenn Sie eine laufende Sendung aufnehmen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie die Aufnahmetaste auf der Fernbedienung. Die gerade laufende Sendung wird aufgezeichnet. Als Aufnahmeende wird automatisch das Ende der laufenden Sendung übernommen, sofern das aufgenommene Programm diese Information aus dem EPG liefert. Ist keine entsprechende Angabe vorhanden, wird die Vorbesetzung von zwei Stunden Laufzeit gewählt. Sie können die Aufnahme manuell abbrechen oder die Stoppzeit der Aufnahme ändern, indem Sie die Aufnahmetaste erneut während der Aufnahme betätigen. Es erscheint ein Fenster, in dem Ihnen die folgenden Stoppzeiten als Option angeboten werden:

Pause

- Drücken Sie die „Pause-Taste“ und danach die „OK-Taste“, so nimmt der HT5 im Hintergrund auf.

Laufzeit

- Stellen Sie die Dauer der Aufnahme ein. Drücken Sie die „links/rechts Pfeil-Tasten“, um die Dauer festzulegen.

Stopp Position

- Stellen Sie die Zeit der Aufnahme ein, wann diese beendet werden soll.

Ende der aktuellen Sendung

- Soll mit der Aufnahme aufhören, wenn die Sendung zu Ende ist.

Ende der nächsten Sendung

- Soll nach der nächsten programmierten Aufnahme aufhören.

Nicht verfügbar

- EPG ist nicht vorhanden.

Sie haben während der Aufnahme die Möglichkeit ein anderes Programm gleichzeitig zu schauen, ohne die laufende Aufnahme im Hintergrund zu beeinflussen. Auch können Sie zeitgleich während einer Aufnahme eine zweite Sendung eines anderen Programms aufnehmen. Wenn zwei Aufnahmen zeitgleich laufen, ist die Time-Shift-Funktion automatisch deaktiviert. Welche Programme Sie zeitgleich schauen bzw. aufzeichnen können, ist von Ihrer Empfangsanlage und dem entsprechenden Anschluss abhängig.

Aufnahme-Kanal

Wenn Sie 3 Aufnahmekanäle haben, können Sie diese durch die „links/rechts Pfeiltasten“ ändern. Mit der „OK-Taste“ bestätigen Sie den gewünschten Aufnahmekanal. Wenn nur ein Aufnahmekanal vorhanden ist, können Sie dieses nicht ändern.

Langzeitaufnahmen (Journaled, FAT32)

Während der Langzeitaufnahme können maximal 4 Gb aufgenommen werden. Längere Aufnahmen darüber hinaus werden anders benannt (z. B. xx.ts, xx.ts1, xx.ts2... und so weiter). Sie dürfen die Dateien nicht überschreiben. Das Ansehen dieser „Einzelnen“ Dateien ist nur am PC möglich, nicht jedoch am Receiver.

Hinweis:

Wenn Sie „Journaled“ wählen, wird die Aufnahme in einer Datei aufgenommen, sie wird also nicht geschnitten.

EPG Wiedergabe markieren



EPG Aufnahme markieren



Aufnahme Laufzeit wählen



Aufnahme während der Pause

Wenn Sie diese Taste betätigen, bleibt das aktuelle Bild stehen. Wenn zusätzlich Time-Shift aktiviert ist, können Sie durch erneutes Betätigen der Taste genau an dieser Stelle weiterschauen. Ist Time-Shift deaktiviert, springt das Bild auf den aktuell laufenden Inhalt vor.

(Hauptmenü > Konfiguration > Aufnahme-Option > Time-Shift-Funktion)

- Wird während einer Aufnahme die „Wiedergabe-Taste / Time-Shift-Taste“ gedrückt, so erscheint der Wiedergabe-Balken.
- Während der Wiedergabe können Sie mit den „Links-/Rechts-Pfeil-Tasten“, den gewünschten Zeitpunkt Vor- oder Zurückspulen, innerhalb der aufgenommenen Sendung.

Wenn Sie die „Stopp-Taste“ drücken, springt es zurück auf die Livesendung, wenn Sie die „Wiedergabe-Taste“ drücken, können Sie das aufgenommene Wiedergeben.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit eine laufende Aufnahme zu stoppen (abzubrechen). Betätigen Sie hierzu die Taste „Stopp“ auf der Fernbedienung. Wenn gerade zwei gleichzeitige Aufnahmen aktiv sind, erhalten Sie eine Meldung zur Auswahl, welche der Aufnahmen Sie stoppen möchten. Die beiden Sendungen werden angezeigt. Der Hinweis „Hintergrund“ bedeutet, dass es sich um eine Aufnahme handelt, die im Hintergrund läuft und nicht im laufenden Bild zu sehen ist. Der Hinweis „Laufende“ bedeutet, dass es sich um die Sendung handelt, die im Hintergrund gerade zu sehen ist.

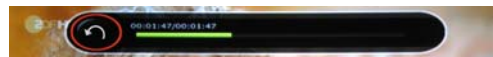
Aufnahme während der Pause



Wiedergabe-balken



Vor- oder Zurückspulen



Aufnahmestopp



Das Lesezeichen (Bookmark)

- Wenn Sie während der Wiedergabe einer Sendung mittels „Roter-Taste“ eine Markierung setzen, haben Sie die Möglichkeit, die markierten Stellen mittels der „Grünen-Taste“ wieder aufzurufen.
- Wenn die Wiedergabe-Leiste an ist, können Sie mit der „Grüne-Taste“ den Bookmark bewegen oder springen lassen.
- Wenn Sie möchten, können Sie bestimmte Bookmarks löschen, mit der „Grünen-Taste“ oder „Pfeil-Taste“ gehen Sie auf die Bookmarks, dann können Sie die „Rote-Taste“ drücken.

Bookmark



Sonderfunktionen

- Sie können die Geschwindigkeit beim Vorwärtsspulen erhöhen, in dem Sie die Taste „▶▶“ drücken. Drücken Sie die Taste „▶▶“ erneut, um noch schneller zu spulen. Insgesamt kann in den Schritten 2-, 3-, 4- und 5-fach gespult werden. Wird nach 5-facher Geschwindigkeit erneut die Taste „▶▶“ gedrückt, dann schaltet die Geschwindigkeit wieder auf 1-fach zurück.
- Sie können die Geschwindigkeit beim Rückwärtsspulen erhöhen, in dem Sie die Taste „◀◀“ drücken. Drücken Sie die Taste „◀◀“ erneut, um noch schneller zu spulen. Insgesamt kann in den Schritten 2-, 3-, 4- und 5-fach gespult werden. Wird nach 5-facher Geschwindigkeit erneut die Taste „◀◀“ gedrückt, dann schaltet die Geschwindigkeit wieder auf 1-fach zurück.
- Sie können die „Pause-Taste“ drücken, während dem Vor- oder Rückwärtsspulen. Drücken Sie nochmals die „Pause-Taste“, wird die Datei von der aktuellen Stelle weiter wiedergeben.

Schnellspulen



Time-Shift-Funktion

Mittels der „Time-Shift Funktion“ legen Sie fest, auf welchem Datenträger die Datei zwischengespeichert werden soll. Somit ist es möglich, die Aufnahme-medien für Time-Shift und der eigentlichen Aufnahme aufzuteilen:

Menü > Konfiguration > Aufnahme-Option > Time-Shift Funktion

Die Standardeinstellung ist auf interne Festplatte eingestellt.

Hinweis

Diese Funktion funktioniert nur mit einem angeschlossenen Speichermedium und wenn dieses im Menü aktiviert wurde. Das Gerät zeichnet im normalen Betrieb das laufende Programm temporär auf, sodass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, während des normalen Betriebs in der Sendung zurückzuspulen.

- Drücken Sie die „Pause-Taste“, so bleibt das Bild stehen. Die Aufnahme wird im Hintergrund weiter aufgenommen.

- Wenn Sie noch mal die „Pause-Taste“ drücken, dann wird die Sendung von der Stelle weitergegeben, wo sie pausiert wurde.

- Während einer Livesendung können Sie bei Time-Shift mit der „Play/Time Shift-Taste“ (Rot) das Informationsbanner einblenden.

- Während der Wiedergabe können Sie mit den „Links-/Rechts-Pfeil-Tasten“, den gewünschten Zeitpunkt Vor- oder Zurückspulen. Natürlich geht dies nur innerhalb der bisher aufgenommenen Sendung.

- Drücken Sie die „Stopp-Taste“, so bricht die Time-Shift-Aufnahme ab und springt zur Livesendung. Drücken Sie die „Wiedergabe-Taste“, so können Sie das aufgenommene Wiedergeben.

Time-Shift



Pause



Wiedergabe fortsetzen



Time-Shift Info



Vor- oder Zurückspulen



Zur Live Wiedergabe wechseln



Wiedergabe (Playback)

Um Aufnahmen oder andere Dateien vom externen Datenträger (USB-Geräte) wiederzugeben, betätigen Sie die „Wiedergabe-Taste“ auf der Fernbedienung. Es öffnet sich das Menü der Wiedergabeliste. Mittels der Cursortasten auf/ab wählen Sie die gewünschte Datei oder den Ordner, mittels der Tasten links/rechts die gewünschte Funktion z.B. Wiedergabeliste, Diverse, Musik (MP3) oder Foto (Bildbetrachter). Um einen anderen Datenträger z.B. USB Front- und Rückseite oder SATA Festplatte auszuwählen, betätigen Sie erneut die „Wiedergabe-Taste“. Mit „OK-Taste“ können Sie die gewünschte Datei wiedergeben.

Wiedergabe-Liste

Wählen Sie das Speichermedium: Drücken Sie nochmals die „Wiedergabe-Taste“, können Sie Dateien, vom gewünschten Speichermedium wiedergeben.

Hinweis

Bei der Funktion „Medium wählen“ zeigt der Receiver nur die zurzeit angeschlossenen Speichermedien an.

Sortiere Liste

Wenn Sie die „Gelbe-Taste“ drücken, können Sie die Dateien nach Zeit, Name und nach Größe sortieren.

Datei Option

Wenn Sie die „Blaue-Taste“ drücken, können Sie die Datei löschen, in einen Ordner verschieben oder auch umbenennen. Sie können auch mehrere Dateien gleichzeitig markieren und löschen.

In der Wiedergabeliste werden Dateien abgelegt, die auch mit diesem Gerät aufgezeichnet wurden. Mittels „OK“ starten Sie die hinterlegte Datei.

Rote Taste

Mittels der roten Taste können Sie mehrere Dateien markieren. Wenn Sie mehr als eine Datei markiert haben, werden die markierten Dateien nacheinander wiedergegeben. Sie können auch mehrere Dateien markieren, wenn Sie mehr als eine Datei mit einer Aktion wiedergeben möchten.

Blaue Taste

Mittels der blauen Taste haben Sie die Möglichkeit, Dateien zu löschen, eine Datei umzubenennen oder neue Ordner zu erstellen.

Gelbe Taste

Mittels der gelben Taste können Sie die Dateien nach unterschiedlichen angebotenen Kriterien sortieren lassen. Dateinamen von Aufnahmen werden automatisch anhand des EPG Titels benannt. Des Weiteren werden Ihnen Laufzeit, Datum und Dateigröße angezeigt.

MP3 Player (Musik)

- Wenn Sie die „RECALL-Taste“ drücken, können Sie Ihre gewünschten Musik-Dateien mit Wiederholung anhören.
- Sie können die Musikdateien nach unterschiedlichen angebotenen Kriterien sortieren lassen.
- Die Funktionen entsprechen denen in der beschriebenen Wiedergabeliste.

Foto (Bildbetrachter)

Die Wiedergabe entspricht den Funktionen in der Wiedergabeliste.

Rote Taste

- Mittels der roten Taste starten Sie eine automatische Diashow aller im Verzeichnis befindlichen Fotos.

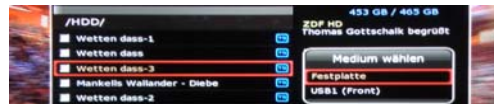
Grüne Taste

- Die Optionen zur Diashow wählen Sie mittels der grünen Taste.
- Weitere Funktionen wie in den zuvor beschriebenen Menüs.
- Sie können die Bilddateien nach unterschiedlichen angebotenen Kriterien sortieren lassen.

Wiedergabeliste



Speichermedium wechseln



Wiedergabe sortieren



Dateien löschen



Radio

Radiobetrieb

Wenn Sie in den Radio Modus wechseln, dann haben Sie Zugriff auf Satellitenradio. Es stehen alle Sender zur Verfügung, die unter Installation > Programmsuche gefunden wurden.

Viele Funktionen, die im TV-Modus zur Verfügung stehen, sind auch im Radiobetrieb vorhanden.

Senderliste

Auch die Senderliste im Radiobetrieb ist schon vom TV-Betrieb bekannt und lässt sich entsprechend bedienen.

Auch hier sind alle Sonderfunktionen wie

- Liste sortieren
- Sender suchen
- Favoritenliste

vorhanden.

Zur Funktion siehe im entsprechenden TV-Kapitel.

Radiobetrieb



Senderliste



Allgemeine Hinweise

Grundsätzliches

Niemals das Gerät selber öffnen! Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages!

Sollte es einmal erforderlich sein das Gerät zu öffnen, so wenden Sie sich bitte an geschultes Personal.

Umbauten oder Modifikationen des Gerätes führen zum Garantieverlust, wenn diese nicht von einem Fachhändler durchgeführt und schriftlich bestätigt werden.

Hinweis

In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Stromnetz trennen und einen Fachmann um Hilfe bitten:

- das Stromkabel bzw. der Netzstecker ist beschädigt
- das Gerät war Feuchtigkeit ausgesetzt bzw. Flüssigkeit ist eingedrungen
- bei erheblichen Fehlfunktionen
- bei starken äußeren Beschädigungen

Bei längeren Betriebspausen, wie z. B. im Urlaub, sollte das Gerät ebenfalls von der Antenne und vom Strom getrennt werden. Ferner empfiehlt es sich, die Batterien aus der Fernbedienung zu nehmen, um ein Auslaufen von leeren Batterien zu verhindern.

Beschreibung des Hauptmenüs



Systemeinstellungen

1. Speichermedien
2. Timer Einstellung
3. Senderlisten Manager
4. Datentransfer

Systemeinstellungen



Konfiguration

1. Aufnahme Option
2. Kindersicherung
3. Sonst. Einstellungen
4. Zeit Einstellungen
5. Spracheinstellungen
6. A/V Ausgänge

Konfiguration



Installation

1. Antenneneinstellung
2. Positioniereinstellung
3. Programmsuche
4. Netzwerkeinstellungen
5. System Wiederherstellen
6. System Information

Installation



Sonstiges

1. Rechner
2. Kalender
3. CAS
4. Plugin

Sonstiges



Hauptmenü

In das Menü gelangen Sie durch die „Menü-Taste“. Sie können sich im Menü mit den „Pfeil-Tasten“ bewegen. Den gewünschten Punkt wählen Sie mit der „OK-Taste“. Um zurück in das vorhergehende Menü zu gelangen, drücken Sie die „Menü-Taste“. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, drücken Sie die „EXIT-Taste“.

Systemeinstellungen

Speichermedien In diesem Menü erhalten Sie detaillierte Informationen zu den angeschlossenen Speichermedien. Wählen Sie zunächst das gewünschte Medium um dessen Eigenschaften anzuzeigen.

Gewähltes Medium

- wählen Sie die Speichermedien, die Sie haben möchten, mit der „Pfeil-/OK-Taste“ können Sie entsprechend auswählen. USB1 (vorne), USB2 (hinten) u. Festplatte.

Status

- Sie können die Information des aktuellen Speicher-Gerätes sehen. Wie z. B. *verbunden* oder *nicht verbunden*.

Dateisystem

- Es zeigt das aktuelle Dateisystem des angeschlossenen Speichermediums. Sie können auch das Format des Speichermediums ändern, wenn Sie es entsprechend formatieren.

Hinweis *Sie müssen FAT32 Dateisystem vorwählen, wenn Sie auf USB-Speichergeräte über Windows (am Computer) zurückgreifen möchten.*

Gesamt

- Zeigt Ihnen die Gesamtgröße des Speichermediums.

Frei

- Zeigt Ihnen den noch zur Verfügung stehenden Speicher.

Format

- Wenn Sie die „OK-Taste“ drücken, formatieren Sie das Speichermedium mit dem oben gewählten Dateisystem.

Hinweis *Wenn das Speichermedium unbekannt ist, wird das Speichermedium Journaled formatiert.*

Wiedergabeliste Drücken Sie die „OK-Taste“, dann schalten Sie direkt auf das Menü *Wiedergabeliste*.

Der Eintrag *Festplatte* unter dem Menüpunkt „Gewähltes Medium“ bezieht sich auf die angeschlossenen Datenträger. „Status“ zeigt Ihnen an, ob ein Medium an dem gewählten Anschluss vorhanden ist. Als „Dateisystem“ sollte FAT32 gewählt werden. „Total“ zeigt Ihnen die zur Verfügung stehende Speicherkapazität (insgesamt) auf dem gewählten Datenträger und „Frei“ wie viel Speicher noch verfügbar, also unbenutzt ist. *Format* formatiert den gewählten Datenträger, alle Daten auf dem Datenträger werden hierdurch unwiderruflich gelöscht.

Timer Einstellung In der ersten Übersicht erhalten Sie eine Aufzählung bereits programmierter Ereignisse. Anhand der ersten Übersicht sehen Sie den Modus der Aufnahme, die Startzeit, die Laufzeit und das gewählte Programm. Hier werden auch alle Ereignisse aufgelistet, die über das EPG programmiert wurden.

Neuen Timer hinzufügen Drücken Sie die „Grüne-Taste“. Es wird eine Zeile hinzugefügt. Sie können damit das Anfangsdatum, die Zeit, die Dauer und den Sender einstellen. Unter „Modus“ wählen Sie ob die Aufnahme einmalig oder täglich zur gleichen Zeit erfolgen soll. Bei der Einstellung „Mon.-Frei.“, erfolgt die Aufnahme an allen Wochentagen zur gleichen Zeit, bei der Einstellung „Sam.-Son.“ entsprechend nur am Wochenende. Bei Einstellung „Wöchentlich“ können Sie in der nächsten Zeile die entsprechenden Wochentage markieren, an denen die Aufnahme erfolgen soll.

- Wenn Sie Aufnahme wählen, wird die Aufnahme zur eingestellten Zeit aufgenommen.
- Wenn Sie Wiedergabe wählen, wird die Wiedergabe zur eingestellten Zeit eingeschaltet und wiedergeben.

Speichermedien



Timer Einstellungen



Änderung des vorhandenen Timers Wählen Sie den Timer-Eintrag mit der „OK-Taste“. Anschließend ändern und bestätigen Sie Ihre Einstellung.

Vorhandene Timer löschen Um den vorhandenen Timer zu löschen, drücken Sie die „Rote-Taste“.

Hinweis Wenn Sie eine oder mehrere Timer hinzufügen, werden diese automatisch dem Timer-Einstellungsmenü hinzugefügt.

Senderlisten Manager Im Senderlisten Manager haben Sie die Möglichkeit z.B. Senderreihenfolge, Favoritenlisten, etc. zu bearbeiten. Der Bildschirm zeigt die Senderliste auf der linken Seite. Auf der rechten Seite erhalten Sie nach dem ersten Aufruf eine Liste mit mehreren Auswahlmöglichkeiten, wenn Sie an der Programmliste editieren möchten (weiter unten beschrieben).

Rote Taste Mittels der roten Taste haben Sie in allen folgenden Menüpunkten die Möglichkeit, die Programme im linken Fenster nach folgenden Kriterien zu sortieren:

- Werkseinstellung
- A-Z
- Transponder
- Verschlüsselungssystem (CAS)

Gelbe Taste Mittels der gelben Taste gelangen Sie jederzeit zurück in das Auswahlmenü der einzelnen Editierfunktionen.

Sperren der Sender Wählen Sie „Sperren“ mittels der „OK-Taste“. Bestätigen Sie jetzt alle Sender mit der „OK-Taste“, die Sie vor unbefugtem Zugriff schützen wollen. Ausgewählte Sender werden in das mittlere Fenster verschoben. Wollen Sie einzelne Sender wieder „entsperren“, bestätigen Sie diesen Sender erneut mittels der „OK-Taste“ im mittleren Fenster. Der Wechsel zwischen linken und rechtem Fenster geschieht über die Cursortasten. Wenn Sie dieses Menü mit „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Bewegen der Programme Wählen Sie „Bewegen“ mittels der „OK-Taste“, so verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender, die Sie in der Programmliste verschieben möchten, mit der „OK-Taste“. Wählen Sie lediglich ein Programm aus, wenn Sie ausschließlich das einzelne verschieben möchten. Wählen Sie jetzt den Programmplatz, auf den das gewählte Programm verschoben werden soll, und fügen es mittels der „Grünen-Taste“ ein. Sie haben auch die Möglichkeit, ganze Blöcke an Programmen zu verschieben. Wählen Sie alle gewünschten Programme und fügen den kompletten Block aus dem mittleren Fenster mittels der grünen Taste in die Programmliste ein. Die vorher beliebig gewählten Programme werden in der Liste zusammengefügt. Nachdem Sie dieses Menü über „Exit“ verlassen, werden durchgeführte Änderungen automatisch gespeichert.

Löschen der Programme Wählen Sie „Löschen“ mittels der „OK-Taste“, so verschwindet das Auswahlfenster und der Cursor springt in die Programmliste. Bestätigen Sie jetzt alle Sender, die Sie aus der Programmliste löschen möchten mittels der „OK-Taste“. Nachdem Sie alle zu löschenden Programme gewählt haben, bestätigen Sie die endgültige Löschung mittels der grünen Taste. Vor dem endgültigen Löschen erfolgt erneut ein Hinweis, ob Sie die Löschung bestätigen oder stornieren möchten.

Überspringen der Programme Wie in den zuvor beschriebenen Funktionen wählen Sie die Programme, die in der Programmliste überspringen-/ ausgeblendet werden sollen.

Sperren der Sender



Bewegen der Programme



Löschen der Programme



Programme ausblenden



Favoriten erstellen

Sie können sich bis zu 10 eigene Favoritenlisten erstellen. Wählen Sie zunächst den Menüpunkt Favoriten. Jetzt erscheint ein Fenster in dem Sie die gewünschte Liste wählen. Mittels der „Grünen-Taste“ können Sie die Favoritenamen nach eigenen Wünschen festlegen oder mittels der „Roten-Taste“ eine komplette Favoritenliste gegen unbefugten Zugriff sperren. Gesperrte Favoriten werden in der normalen Programmliste ausgeblendet, nicht gesperrte werden in allen Listen mehrfach angezeigt. Die Auswahl der Programme erfolgt durch Anwahl der Programme mittels der „OK-Taste. Wechseln Sie in das mittlere Fenster und bestätigen Sie die Programme, die Sie aus der Liste zurücknehmen möchten.

Sender-Einstellungen

Dieser Menüpunkt dient dazu, einzelne Programme umzubenennen. Bestätigen Sie zum Umbenennen zweimal die „OK-Taste“.

Datentransfer

Sie haben die Möglichkeit, Systemdaten und Programmlisten des Gerätes auf einem USB-Speicher zu sichern, um diese bei Bedarf zurückzukopieren. Natürlich haben Sie so auch die Möglichkeit, die Daten auf weitere Geräte zu kopieren. Wir empfehlen Ihnen, nach erfolgten Grundeinstellungen des Gerätes, die Informationen zu sichern. So haben Sie jederzeit die Möglichkeit, diesen Zustand wieder herzustellen.

Systemdaten auf USB Speicher übertragen

Sie können Ihre Einstellungen, wie z.B. Sprache, Sender etc. auf einem USB-Gerät speichern. Drücken Sie dazu die „OK-Taste“ und danach die „Rote-Taste“ um die Einstellungen zu speichern.

Programmliste auf USB Speicher übertragen

Die Programmliste wird auf das Speichermedium übertragen und gespeichert.

Datenübertragung aus USB Speicher

Dieses Menü ermöglicht Ihnen die Übertragung der Dateien vom Speicher-Gerät auf den Receiver. Mit der „OK-Taste“ bestätigen Sie die Übertragung.

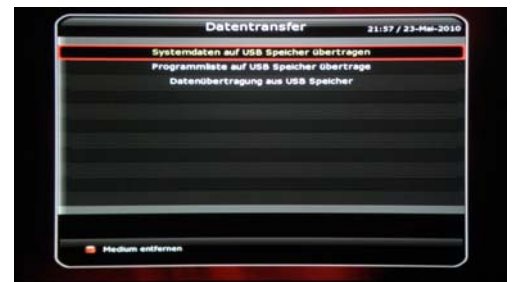
Favoriten erstellen



Favoriten anlegen



Datentransfer



Konfiguration

Aufnahme Option

Der Menüpunkt „Aufnahme wird beendet“ legt fest, ob beim Stoppen einer Aufnahme eine zusätzliche Abfrage erscheinen soll oder diese direkt gestoppt wird. Im Menüpunkt „Nachlaufzeit“ können Sie festlegen, ob und um welche Zeitspanne, das Ende der Aufzeichnung nach Ihrer gesetzten Stoppzeit verlängert werden soll. Mittels dieser Verlängerung können Sie vermeiden, dass Ihnen ggfs. (beim Überziehen der vorgesehenen Sendungsdauer) das Ende Ihrer aufgezeichneten Sendung fehlt. Unter „Time-Shift“ legen Sie fest, ob Sie diese Funktion aktivieren wollen und wie viele Minuten im Time-Shift aufgezeichnet werden. Mittels der „Time-Shift Funktion“ legen Sie fest, auf welchem Datenträger die Datei zwischengespeichert werden soll. Somit ist es möglich, die Aufnahme-medien für Time-Shift und der eigentlichen Aufnahme aufzuteilen. Das „Speichermedium“ legt fest, welches angeschlossene Speichermedium für die Aufnahme verwendet werden soll.

Anzeige der Information nach der Stopp-Taste

- Eingeschaltet: Wenn sie die „Stopp-Taste“ drücken, erscheint ein Bestätigungsfenster.
- Ausgeschaltet: Wenn Sie die „Stopp-Taste“ drücken, wird die Aufnahme ohne Bestätigung beendet.

Extra Event-Aufnahme

Sie können die zusätzliche Aufnahmezeit (Vor-/Nachlauf) in 0/1/2/3/4/5/10 und 15 Minuten einstellen. Wenn Sie eine zusätzliche Aufnahmezeit gewählt haben, wird vor und nach einer reservierten Aufnahme diese Zeit hinzugefügt. Diese Auswahl hat nur Auswirkungen auf Timer, die mittels des EPG gesetzt wurden.

Aufnahme Option



Time-Shift (Gerät) Sie können die Zeit entsprechend 30/60/90 und 120 Minuten einstellen. In diesem Fall arbeitet die Time-Shift-Funktion automatisch bis zur festgelegten Zeit. Time-Shift nimmt so lange auf, so lange noch genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Wenn Sie diese Funktion ausschalten, steht kein Time-Shift zur Verfügung.

Time-Shift-Funktion Sie können den Speicherort für Ihre Time-Shift Aufnahme wählen. Zur Verfügung stehen:

- Festplatte
- USB1 (Frontseite)
- USB2 (Rückseite)

Aufnahme-Einstellung Sie können den Speicherort für Ihre Aufnahme wählen. Zur Verfügung stehen:

- Festplatte
- USB1 (Frontseite)
- USB2 (Rückseite)

Kindersicherung Im Menü der Kindersicherung haben Sie die Möglichkeit, das Gerät bzw. Programme gegenüber Unbefugten zu schützen. Diese Einstellungen sind besonders dann sinnvoll, wenn Kinder oder fremde Personen, wie z.B. in Hotels und öffentlichen Einrichtungen Zugriff auf das Gerät haben. Wenn Sie das Menü aufrufen, werden Sie zur Eingabe eines vierstelligen Pincode aufgefordert. Sofern dieser Code nicht von Ihnen geändert wurde und noch der Werkseinstellung entspricht, wählen Sie „0000“ um in das Menü zu gelangen. Unter „Pincode ändern“ können Sie die Werkseinstellung „0000“ auf einen beliebigen 4-stelligen Pincode Ihrer Wahl ändern.

Kindersicherung



Hinweis *Werkseitig ist der Pincode: „0000“. Wenn Sie den Pincode geändert haben und diesen vergessen sollten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, den Masterpin 1018 zum Freischalten der Funktion zu verwenden.*

Altersvorgabe Stellen Sie die Kindersicherung entsprechend der gewünschten Zensurklassifikation ein. Die Eingabe entspricht der Altersfreigabe. Sie können die Altersangabe zwischen 4,6,8,10,12,15 und 18 Jahren wählen.

Pin-Code ändern Um Ihren PIN-Code zu ändern, geben Sie den neuen PIN-Code unter Verwendung der „Ziffern-Tasten“ ein. Um den neuen PIN-Code zu überprüfen, geben Sie den neuen PIN-Code erneut ein.

System Wählen Sie, ob auch der Zugriff auf die System-einstellungen durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden soll.

Installation Wählen Sie, ob auch der Zugriff auf die Installations-einstellungen durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden soll.

Konfiguration Wählen Sie, ob auch der Zugriff auf die Konfiguration durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden soll.

Einstellungen Wählen Sie, ob auch der Zugriff auf die sonstigen Einstellungen wie z.B. dem Senderlistenmanager durch den 4-stelligen Pincode geschützt werden soll.

Sonstige Einstellungen

Infobox Position Legt die Position der Einblendung der Statusinformation nach Programmwechsel fest.

Infobox Anzeigedauer Legt die Dauer der Anzeige der Statusinformation nach Programmwechsel fest.

Lautstärkebalcken Anzeigedauer Legt die Dauer der Einblendung der Lautstärkeanzeige nach Verändern der Lautstärke fest.

Sonstige Einstellungen



Onscreen Typ	Wählt die Darstellung der Onscreen Anzeige.
Start MHW-EPG	MHW: Media-High-Way EPG. Nur bei Benutzung des Senders „Canal+“ interessant.
EPG Zeitraum	Der EPG-Verlauf wird über den eingestellten Zeitraum dargestellt.
Umschaltmodus	Hier legen Sie fest, ob während des Programmwechsels das Bild dunkel getastet wird, oder ob das vorherige TV-Bild so lange stehen bleibt, bis das neue aufgebaut ist.
Front Display Scroll	Legen Sie fest, ob die Frontanzeige den angezeigten Namen laufend im Display scrollt, wenn die 12 darstellbaren Zeichen überschritten sind oder ob dieses nur einmal nach dem Umschalten geschehen soll.
Front Button Lighting Time	Sie können die Beleuchtungszeit von der vorderen LED auf 10,20,30,60 und auf immer einstellen.
Front Button Brightness	Sie können die Helligkeit der vorderen LED-Beleuchtung in 4 Schritten einstellen. Wenn Sie „Aus“ einstellen, wird die vordere LED-Beleuchtung ausgeschaltet.

Zeit-Einstellung Sie können das Land und die aktuelle Uhrzeit Ihrer Region einstellen. Um die aktuelle Uhrzeit einzustellen, können Sie zwei Modifikationen verwenden, automatisch und manuell.

Auto Zeit Einstellung Die Systemzeit wird anhand der gesendeten Daten der TV-Sender synchronisiert und aktuell gehalten.

Manuelle Zeit Einstellung Alle nachfolgenden Einstellungen der Systemzeit müssen manuell erfolgen.

Zeitzone Wählen Sie hier den Zeitversatz zur GMT. In Deutschland ist dies +1:00 Stunde.

Länderauswahl Diese Auswahl ist zur automatischen Anpassung an Sommer und Winterzeit wichtig.

Zeitmodus Wählen Sie die Format-Anzeige mit den „Pfeil-Tasten“ auf „12“ oder „24“ Stunden aus.

Wecken In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen, ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch einschaltet. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

Weckdatum Mittels der „OK-Taste“ legen Sie den Tag oder mehrere Wochentage für die Weckfunktion fest.

Weckzeit Legen Sie über die „Ziffer-Tasten“ die Uhrzeit fest, zu der das Gerät einschalten soll.

Weckprogramm Wählen Sie das gewünschte Programm.

Einschlaf timer In den darauf folgenden Menüzeilen können Sie wählen, ob das Gerät zu einer gewählten Zeit automatisch ausschalten soll. Wählen Sie ob dies nur einmal wöchentlich oder täglich geschehen soll.

Einschlafdatum Wählen Sie bei Bedarf das gewünschte Datum.

Einschlafzeit Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Gerät ausschalten soll.

Spracheinstellungen Sie können die Sprache auswählen, in der die Menübefehle angezeigt werden. Zusätzlich können Sie festlegen, in welcher Sprache die Audiospur und die Untertitel bevorzugt ausgegeben werden sollen.

Menüsprache Mit der „OK-Taste“ gelangen Sie in die Liste, mit den „Pfeil-Tasten“ bewegen Sie sich zu der gewünschten Sprache.

Zeit-Einstellung



Timer



Spracheinstellungen



Audiosprache Mit der „OK-Taste“ gelangen Sie in die Liste, mit den „Pfeil-Tasten“ bewegen Sie sich zu der gewünschten Sprache. Wenn die gewünschte Sprache nicht enthalten ist, wird sie vom empfangenen Sender automatisch übernommen.

Untertitel Sprache Mit der „OK-Taste“ gelangen Sie in die Liste, mit den „Pfeil-Tasten“ bewegen Sie sich zu der gewünschten Sprache.

A/V Ausgänge

TV Typ Wählen Sie die Norm des TV Gerätes oder vorzugsweise Auto für die automatische Erkennung, wie NTSC oder PAL entsprechend der Sender Wiedergabe.

TV Seitenverhältnis Hier können Sie die Anzeige auf dem TV-Gerät an das Bildformat anpassen. Wenn Sie ein entsprechend ausgestattetes TV-Gerät besitzen, wählen Sie die Einstellung 16:9. Eine Sendung im Breitbildformat wird dann richtig wiedergegeben. Wenn Sie ein TV-Gerät älterer Norm besitzen, wählen Sie die Einstellung 4:3.

TV Auflösung Wählen Sie die Anzeigeauflösung des Bildschirms vor, indem Sie die „Pfeil-Taste“ oder „OK-Taste“ verwenden. Sie können die Auflösung auch mit der „Resolution-Taste“ auf der Fernbedienung ändern. Jedes Mal, wenn Sie die „Resolution-Taste“ drücken, ändert sich die Auflösung in der folgenden Reihenfolge:

- 576 i
- 576 p
- 720 p
- 1080 i.

Hinweis *Beachten Sie bitte, dass nicht jedes Fernsehgerät alle Auflösungen anzeigen kann. Wenn Sie die Auflösung auf SD (576i) einstellen, kann Ihr Fernsehgerät kein Bild darstellen, wenn der Signalausgang auf Komponenten-Video (YPbPr) eingestellt ist. Wenn Sie die Auflösung auf HD (mehr als 576p) einstellen, kann Ihr Fernsehgerät kein Bild darstellen, wenn der Signalausgang auf SCART eingestellt ist. Benutzen Sie den HDMI-Anschluss, dann kann Ihr TV-Gerät alle Auflösungen anzeigen, da diese von Ihrem TV-Gerät unterstützt wird. Es ist jedoch möglich, dass auch bei einem HDMI-Anschluss kein 576i angezeigt wird, weil das vom eingestellten HD-Sender nicht unterstützt wird.*

Bildformat In Abhängigkeit von der zuvor gewählten Einstellung können Sie unter Format das Bild nach Ihren Wünschen an das TV-Gerät anpassen.

16:9 Anzeigeformat auf 4:3 Fernseher

- Pillar box: Eine Sendung im 4:3 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind links und rechts schwarze Balken zu sehen.
- Füll: Eine Sendung im 4:3 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinandergezogen. Sie sehen links und rechts keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

4:3 Anzeigeformat auf 16:9 Fernseher

- Letter Box: Eine Sendung im 16:9 Format wird im Originalformat, verkleinert wiedergegeben. Auf dem Bildschirm sind oben und unten schwarze Balken zu sehen.
- Pan Scan: Eine Sendung im 16:9 Format wird auf den gesamten Bildschirm auseinandergezogen. Sie sehen oben und unten keine schwarzen Balken. Die Bildproportionen werden allerdings um diesen Wert verfälscht.

Video Ausgabe Wählen Sie das gewünschte Videosignal RGB, YC oder CVBS an der Scartbuchse.

TV Typ



- Mehr als 576p (HD)** Der RGB-Ausgang wird automatisch gesperrt. Sie können nur den Video-Ausgangs-Modus (CVBS, YPbPr, YC) wählen.
- 576i (SD)** Der YPbPr-Ausgang wird automatisch gesperrt. Sie können nur den Video-Ausgangs-Modus (CVBS, RGB, YC) wählen.
- Audio** Wählen Sie das gewünschte Audioformat an den Scart- und Audioausgängen. Stereo, Mono, links oder rechts.

Installation

Antenneneinstellung Da wir davon ausgehen, dass in erster Linie Antennenanlagen für den Empfang des Satelliten Astra verwendet werden, sind alle Voreinstellungen und Parameter hierauf eingestellt. Eine weiterhin häufige Antennenkonfiguration ist der zusätzliche Empfang des Satelliten Hotbird. In der Regel sind diese Antennen über sogenannte DiSEqC-Schalter verbunden. Auch diese Einstellung ist in der Vorkonfiguration berücksichtigt. Wählen Sie die Antenne und die LNB-Einstellungen für die Programmsuche vor.

Satellit Wählen Sie hier den Satelliten, den Sie nach neuen Programmen absuchen möchten. Sie können mit den „Pfeil-Tasten“ suchen.

Tuner Anschluss Wählen Sie hier, ob beide Tuner ein separates Antennensignal zugeführt bekommen (Separate) oder lediglich ein Antennenkabel (Loop Through) zugeführt wird. Ist nur ein Antennenkabel zugeführt, verwenden Sie das Durchschleifkabel entsprechend den Zeichnungen der Installation. Im Betriebsmodus „Separat“ wählen Sie in der folgenden Zeile, für welchen der beiden Tuner die Einstellungen vorgenommen werden sollen. Es besteht natürlich die Möglichkeit, unter „Separat“ zwei unterschiedliche Antennen, wie z.B. eine feste und eine drehbare Antenne, zu betreiben.

Separate Stellen Sie die Verbindung auf „Separate“ ein, wenn jeder Tuner an einem unterschiedlichen LNB (LNB IN_1 / LNB IN_2) einzeln / unabhängig angeschlossen ist. Sie können alle Programme aufnehmen, die durch einen Tuner gescannt werden (1), während der andere Tuner (2) gleichzeitig im Aufnahmeprozess ist.

Loop Through Stellen Sie die Verbindung auf „Loop-Through“, wenn Sie das LNB OUT_1 und LNB IN_2 mit einem Durchschleifkabel angeschlossen haben. In diesem Fall gibt es ein paar Beschränkungen, wenn Sie einige Funktionen wie Time-Shift verwenden. Das Durchschleifkabel wird am Ausgang des Tuners (1) und am Eingang des Tuners (2) angeschlossen. Hiermit können Sie beide Tuner aktivieren, wenn Sie nur 1 LNB an Ihrer Antenne angeschlossen haben. Jedoch begrenzt diese Einstellung möglicherweise den 2. Tuner (Satelliten & Polarisation), wenn der 1. Tuner einen Aufnahmeprozess aktiviert hat. Der zweite Tuner ist in diesem Fall von dem 1. Tuner abhängig und muss dessen Satelliten & Polarisation übernehmen.

Hinweis *Achten Sie auf den richtigen Anschluss des 2. Tuners, wenn Sie diesen mit dem Durchschleifkabel anschließen, da es im Fehlerfall zu Bildstörungen und Ausfällen kommen kann.*

Tuner Anschluss Wählen Sie den Tuner, den Sie einstellen möchten (Tuner 1/2). Wenn Sie „Durchschleifkabel“ im Installationsmenü eingestellt haben, wird dieses Menü nicht angezeigt.

Frequenz Wählen Sie hier eine Frequenz, auf der ein Programmpaket zu empfangen ist, damit Ihnen bei folgenden Einstellungen ein Empfangssignal angezeigt wird.

Antenneneinstellung



LNB Spannung	Entsprechend Ihrer Empfangsanlage wählen Sie, ob der LNB Eingang mit Spannung versorgt werden soll. Bei Gemeinschaftsantennenanlagen kann es ggfs. notwendig sein, die Versorgungsspannung auszuschalten. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber.
LNB Typ	In der Regel sollten Sie hier „universal“ wählen. Besonders bei Gemeinschaftsantennenanlagen kann es sich aber auch um eine „Einkabel“ oder „Unicable“ Antenne handeln. Informieren sie sich in solch einem Fall bei Ihrem Betreiber. Eine erweiterte Einstellung ist bei Betrieb des Gerätes an einer Einkabellösung (Unicable) erforderlich. Haben Sie „Unicable“ gewählt, erscheint eine nachfolgende Zeile. In dem Menü haben Sie die Möglichkeit, automatisch nach einer freien Unicable-Frequenz zu suchen oder die Daten manuell einzugeben. Die entsprechenden Daten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Antennenanlage.
LNB Frequenz	In der Regel sollten hier die Werte 9750/10600 gewählt werden.
LNB 22KHz	Wenn Sie einen Doppel-LNB oder zwei Antennen benutzen, die an einem 22 kHz-Tonschalterkasten angeschlossen sind, stellen Sie den 22 kHz-Ton-Schalter entsprechend ein.
DiSEqC	Empfangen Sie mehrere Satelliten und diese sind mittels eines DiSEqC-Schalters verbunden, müssen Sie folgende Einstellungen entsprechend Ihrer Antennenkonfiguration vornehmen. Jeder Antenne ist in solch einem Fall einer DiSEqC Position zugeordnet. Im Beispiel Astra und Hotbird ist in der Regel dem Satelliten Astra die Position 1 und Hotbird die Position 2 zugeordnet.
Positioniereinstellung	Mit der „OK-Taste“ gelangen Sie in das Positioniereinstellungs-Menü.
Satellit	Wählen Sie hier den Satelliten, den Sie nach neuen Programmen absuchen möchten. Sie können mit den „Pfeil-Tasten“ suchen.
Tuner Anschluss	Wählen Sie den Tuner, den Sie einstellen möchten (Tuner 1/2). Wenn Sie „Durchschleifkabel“ im Installationsmenü eingestellt haben, wird dieses Menü nicht angezeigt.
Frequenz	Wählen Sie hier eine Frequenz, auf der ein Programmpaket zu empfangen ist, damit Ihnen bei folgenden Einstellungen ein Empfangssignal angezeigt wird.
Positioner Kein	Keine Drehanlage vorhanden.
Positioner DiSEqC 1.2	Drehanlage vorhanden.
Drehen	Um die Antenne nach OST/ WEST zu bewegen, drücken Sie die „Pfeil-Tasten“ nach links/rechts.
Positioner Anweisung	Mit den links/rechts „Pfeil-Tasten“ wählen Sie, was der Positioner machen soll:
Gehe zu gespeicherter Position	Fährt die Antenne zu einer vorgespeicherten Position.
Speichere Satellitenposition	Speichert die aktuelle Position für den gewählten Satelliten ab.
Gehe zu Referenz	Dreht die Antenne zur Position des Referenz-Satelliten (meist ASTRA 19,2° E).
(Neu) berechnen	Berechnet nach einem Verlust der aktuellen Positionsdaten diese neu.
Setze Ost-/West (soft) Limit	Legt die Grenzen des Drehbereiches der Antenne fest.

Positioner keiner



Positioner DiSEqC 1.2



Deaktiviere (soft) Limits Löscht die Drehbereichsgrenzen der Antenne.
Mit der „OK-Taste“ wird die gewählte Aufgabe ausgeführt.

Positioner USALS Beim Anschluss einer USALS-Kompatiblen Drehanlage benötigen Sie die Positionsdaten Ihres Standortes.

Drehen Um die Antenne zu bewegen, drücken Sie die „Pfeil-Tasten“. Loslassen führt zum Anhalten.

L-/Breitengrad des Antennenstandortes Eingabe mit den „Ziffer-Tasten“.

Go To Drücken Sie die „OK-Taste“ und die Antenne schwenkt zur ausgewählten Satellitenposition.

Positioner Anweisung Wie unter DiSEqC 1.2 beschrieben.

Programmsuche Wenn alle vorherigen Parameter korrekt eingestellt sind, können Sie hier direkt in die Programmsuche wechseln. Alle geänderten Einstellungen werden ebenfalls gespeichert, wenn Sie das Menü mit „Exit“ verlassen. Drücken Sie die „OK-Taste“ um in den Suchvorgang zu schalten.
Es kann vorkommen, dass bereits bestehende Programme die Frequenz bzw. den Transponder wechseln. In solch einem Fall werden die Programme eigentlich in der automatischen Suche gefunden. Wenn Ihnen die neuen Sendedaten bekannt sind, führt die manuelle Suche mittels Eingabe der neuen Daten am schnellsten zum Ziel. Neu gefundene Programme oder auch nicht mehr existierende Programme können komfortabel im Menü der Senderlisten Manager angepasst werden.

Suchmethode Auto Es werden alle Transponder nach Standarddaten durchsucht.

Satellit Wählen Sie den gewünschten Satelliten (z. B. Astra).

Tuner Wählen Sie Ihren gewünschten Tuner vor. Wenn Sie „Loop Through“ eingestellt haben, wird dieses Menü (Tuner) nicht angezeigt.

Auswahl Wählen Sie eine Suchart. Wie z.B. „Alle Programme“, „Nur FTA“, „Nur TV“.

Netzwerksuche „Ein“ bewirkt eine Suche basierend auf der NIT (Netzwerk-Liste) des gewählten Satelliten. Dadurch werden alle Transponder des Satelliten erfasst, die zum gewählten Netzwerk gehören.

Antenneneinstellung Drücken Sie die „OK-Taste“ um in das Antennen-Einstellungs-Menü zu gelangen.

Positionierereinstellung Drücken Sie die „OK-Taste“, um in die Positionierereinstellung zu gelangen.

Starte Suche Drücken Sie die „OK-Taste“ um die Suche zu starten.

Suchmethode manuell Es wird auf der in der nachfolgenden Zeile aufgeführten oder neu eingegebenen Frequenz gesucht. Zur manuellen Suche müssen weitere detaillierte Parameter bekannt sein, die in den nachfolgenden Zeilen abgefragt werden.

Satellit Wählen Sie den gewünschten Satelliten (z.B. Astra).

Tuner Wählen Sie den gewünschten Tuner vor. Wenn Sie „Loop-Trough“ aus dem Menü (Installation Antenneneinstellung Tuneranschluss) eingestellt haben, wird dieses Menü (Tuner) automatisch ausgeblendet.

Positioner USALS



Programmsuche Auto



Programmsuche Manuell



Frequenz	Mit der manuellen Suche können sie die Programme eines Transponders gezielt suchen. Geben Sie dazu die entsprechende Frequenz mittels numerischer Tastatur oder über die Liste („OK“) ein.
Symbol Rate	Geben Sie mit der numerischen Tastatur die Symbolrate ein.
Polarität	Auswahl zwischen horizontaler bzw. vertikaler Polarisierung.
Auswahl	Wählen Sie aus: „Alle Programme“, „Nur FTA (freie Programme)“ oder „Nur TV Programme“.
Netzwerksuche	„Ein“ bewirkt eine Suche basierend auf der NIT (Netzwerk-Liste) des gewählten Satelliten. Dadurch werden alle Transponder des Satelliten erfasst, die zum gewählten Netzwerk gehören.
Antenneneinstellung	Mit „OK“ gelangen Sie ins Menü „Antenneneinstellung“.
Transmission	Wählen sie die gewünschte Transmission DVB / DVB-S2. Es erscheinen Unterpunkte wie <i>FEC</i> , <i>Modulation</i> und <i>Pilot</i> .
Starte Suche	Drücken Sie die „OK-Taste“ um zu starten.

Suchmethode Blind	Es wird auf allen verfügbaren Frequenzen und Parametern gesucht.
Satellit	Wählen Sie den gewünschten Satelliten (z. B. Astra).
Tuner	Wählen Sie Ihren gewünschten Tuner vor. Wenn Sie „Loop Through“ aus dem Menü (Installation Antenneneinstellung Tuneranschluss) eingestellt haben, wird dieses Menü (Tuner) automatisch deaktiviert.
Frequenz	Wählen Sie „Auto“ für die Auto-Blind Funktion. Wählen Sie „Manuell“ um die gewünschte Frequenzsuche zuzulassen.
Polarität	Auswahl zwischen horizontaler bzw. vertikaler Polarisierung.
Auswahl	Wählen Sie aus: „Alle Programme“, „Nur FTA (freie Programme)“ oder „Nur TV-Programme“.
Antenneneinstellung	Drücken Sie die „OK-Taste“ um in das Antennen-Einstellungs-Menü zu gelangen.
Starte Suche	Drücken Sie die „OK-Taste“ um zu starten.

Suchmethode Blind



Suchmethode erweitert	Suche inklusive sogenannter PID Daten. Diese Suche sollte nur von Experten durchgeführt werden, ist in der Regel nicht notwendig.
Satellit	Wählen Sie den gewünschten Satelliten (z. B. Astra).
Tuner	Wählen Sie Ihren gewünschten Tuner vor. Wenn Sie „Loop Through“ aus dem Menü (Installation Antenneneinstellung Tuneranschluss) eingestellt haben, wird dieses Menü (Tuner) automatisch deaktiviert.
Frequenz	Mit der erweiterten Suche können Sie die Programme eines Transponders gezielt suchen. Geben Sie dazu die entsprechende Frequenz mittels numerischer Tastatur oder über die Liste („OK“) ein.
Symbolrate	Geben Sie mit der numerischen Tastatur die Symbolrate ein.
Polarität	Auswahl zwischen horizontaler bzw. vertikaler Polarisierung.
Video PID	Eingabe der Video PID mittels Tastatur.

Suchmethode erweitert



Audio PID	Eingabe der audio PID mittels Tastatur.
PCR PID	Eingabe der PCR PID mittels Tastatur.
Transmission	Wählen sie die gewünschte Transmission DVB / DVB-S2. Es erscheinen Unterpunkte wie <i>FEC</i> , <i>Modulation</i> und <i>Pilot</i> .
Starte Suche	Drücken Sie die „OK-Taste“ um zu starten.
Suchmethode Fast Scan	Fast Scan ist für tvlandaren, canaldigital und telsat Provider. Diese senden meistens bei astr19 ost. Durch Fast Scan kann man diese Provider speziell nach ihrer Programmliste suchen lassen. Network Frequenz bei diesen Providern 12515 freq, tp.
Wähle Anbieter	Wählen Sie den gewünschten Anbieter.
Starte Suche	Drücken Sie die „OK-Taste“ um zu starten.

Suchmethode Fast Scan



Netzwerkeinstellungen	Um die Netzwerkeinstellungen anzupassen, sollten Sie entsprechende Kenntnisse von Netzwerken haben. Sie können alle Daten manuell nach Ihren Vorstellungen eingeben. Da in der Regel in einem Netzwerk ein DHCP Server läuft, empfehlen wir die Einstellung DHCP „EIN“ zu wählen. Alle nachfolgenden Daten werden in dem Fall vom Netzwerk automatisch zugewiesen. Um das Netzwerk zu benutzen, müssen Sie Ihren Router einstellen. Wenn der Receiver und der Computer zusammen geschlossen sind, können Sie diese über den Computer bearbeiten, wie z.B. <i>SATA HDD</i> , <i>USB-Speichergerät</i> steuern.
------------------------------	--

Netzwerkeinstellungen



Hinweis	<i>Wenn Sie die DHCP-Funktion des Routers verwenden möchten, können Sie die Netzwerkkonfiguration leichter einstellen.</i>
----------------	--

DHCP	Sie können „EIN/AUS“ beim DHCP wählen, um alle Konfigurationen vom Router zu erhalten. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie auf „Ein“ stellen: Dann konfiguriert der Receiver automatisch die Daten vom Router. In diesem Fall müssen Sie die restlichen Positionen (IP Adresse, Subnetmaske, Gateway, bevorzugte DNS, alternativ DNS) nicht manuell eingeben. • Wenn Sie „Aus“ wählen: Dann müssen Sie die Angaben manuell über „Zifferntasten“ eingeben.
-------------	---

IP Adresse Subnetmaske Gateway Bevorzugte DNS Alternativ DNS	Mit der „OK-Taste“ gelangen Sie zur Eingabe, über die „Zifferntasten“ können Sie Ihre IP eingeben. Zu den anderen Punkten gelangen Sie über die „Pfeil-Taste“ nach unten. Für die weiteren Einstellungen können Sie wie folgt weitermachen.
---	---

Firmware Upgrade Server	Wählen Sie diese Funktion nur für eine Aktualisierung der Firmware für dieses Gerät. Mit der „OK-Taste“ erscheint ein Fenster, bei dem sie die Seite angeben, bei der Sie downloaden wollen. Nach dem Sie die „Ziel-Adresse“ eingegeben haben, drücken Sie die „Rote-Taste“ für die Verbindung.
------------------------------------	---

Firmware Upgrade Server



Hinweis	<i>Ein online SW-Update ist in der Regel unter http://oud.gmc.to zu finden.</i>
----------------	---

MAC Adresse	Dieses Feld zeigt die MAC-Adresse der Ethernet-Schnittstelle an. Sie können diese nicht ändern.
--------------------	---

Steuern Sie die Daten vom Netzwerk über Ihrem PC

Sehen Sie in Ihrem Receiver nach der aktuellen IP-Nummer nach. Geben Sie diese in die Adressleiste Ihres PCs ein, hier z.B. \\10.32.16.101\storage

Sie können auch andere Geräte sehen, wie z.B. *SATA HDD, USB 1* und *USB 2*.

HDD

- HDD: SATA Harddisk (interne HDD oder externe SATA HDD).

USB1

- Vorderer USB-Anschluss.

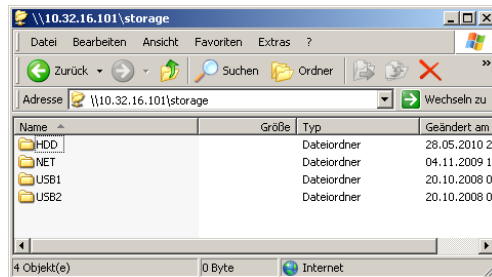
USB2

- Rückseitiger USB-Anschluss.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Dateien im Root-Verzeichnis zum Teil um Systemdateien handelt, die Sie nicht verändern dürfen, um die Funktion des Gerätes nicht zu gefährden!

PC Browser



System Wiederherstellen

Wenn Ihr Gerät einwandfrei und ohne Problem funktioniert bzw. installiert wurde, wechseln Sie in das Menü „System wiederherstellen“. Bestätigen Sie jetzt den Menüpunkt „Systemdaten speichern“ mittels der „OK“ Taste. Alle Parameter werden jetzt im Speicher des Gerätes gesichert. Bei Bedarf können Sie dann jederzeit das Gerät auf die gespeicherten Informationen zurücksetzen. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Systemdaten rücksichern“ und bestätigen Sie diesen mit „OK“. Mit der Funktion „Auf Werkseinstellung zurücksetzen“ werden alle Parameter und Programme gelöscht. Sie haben dann die Möglichkeit, das Gerät von Anfang an neu zu programmieren. Die Möglichkeit, die letzte Systemsicherung wieder herzustellen, bleibt Ihnen aber auch hiernach erhalten.

System Wiederherstellen



Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Wir empfehlen Ihnen, alle Parameter die Sie erstellt haben zu sichern. Damit haben Sie immer die Möglichkeit, das Gerät auf Ihre Einstellungen zurückzusetzen, wenn Sie versehentlich etwas verstellt haben. Drücken Sie die „OK-Taste“, so werden alle Einstellungen gelöscht und auf Werkseinstellung gestellt.

Systemdaten rücksichern

Dieses Menü erlaubt Ihnen, die gespeicherten Werte einschließlich Wartungsangaben und Systemparameter wieder herzustellen. Drücken Sie die „OK-Taste“, so werden alle Einstellungen gelöscht und auf Werkseinstellung gestellt.

Systemdaten speichern

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Systemdaten und Senderlisten Ihres Receivers zur späteren Verwendung, z.B. nach einer Werkseinstellung, zu sichern.

Hinweis

Wenn Sie eine Werkseinstellung durchführen, gehen alle Ihre Einstellungen verloren.

System Information

Diese Daten können Sie nicht editieren, sondern diese liefern Ihnen Informationen zum aktuellen Softwarestand Ihres Gerätes, dementsprechend ändern sich die Daten nur nach einem erfolgreich durchgeführten Softwareupdate. Bei Servicefragen sollten Sie diese Informationen zur Hand haben.

System Information



Sonstiges

Rechner Um den Taschenrechner aufzurufen, drücken Sie bitte die „OK-Taste“. Für Bewegungen benutzen Sie die „Pfeil-Tasten“.

Rechner



Kalender Um den Kalender aufzurufen, drücken Sie bitte die „OK-Taste“. Mit den „Pfeil-Tasten“ können Sie sich in diversen Monaten bewegen.

Kalender



CAS (Conditional Access System)

Smart Card-Slot Conax Smart Card Menü Um verschlüsselte Programme anschauen zu können, benötigen Sie die passende Conax Chipkarte von den Programm-Diensteanbietern. Setzen Sie eine gültige Chipkarte in den Chipkartenschlitz ein. Die Meldung „Chipkarte initialisieren ...“ erscheint auf dem Schirm. Nachdem die Meldung verschwindet, können Sie den gewünschten Sender anschauen.

CAS



Smart Card Information Sie können den gegenwärtigen Status Ihrer Smart Cards aufrufen. Mit den „Pfeil-Tasten“ können Sie diese markieren und mit der „OK-Taste“ wählen.

CAM Initialisierung Um verschlüsselte Programme anschauen zu können, benötigen Sie ein Common Interface Conditional Access Modul (CI-CAM) und die dazugehörige Karte des Anbieters. Stecken Sie das Modul, zusammen mit der gültigen Karte in den CI-Slot Ihres Receivers. Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung „CI Initialisierung“. Nach kurzer Zeit verschwindet diese Meldung.

CAM Information Sie können den Status des CAM Moduls ansehen. Wählen Sie mit den „Pfeil-Tasten“, welches Modul Sie sehen möchten und drücken Sie dann die „OK-Taste“. Wenn das Modul vorhanden ist, können Sie Informationen über jeden Slot ansehen.

Hinweis *Die angezeigten Informationen können je nach installierten Modulen unterschiedlich sein.*

Plugin Der HT5 kann in seinem Funktionsumfang mit weiteren Plugins erweitert werden.

Plugin



Tipps

W-LAN Einrichten

Hier wird beschrieben, wie Sie Ihr W-LAN Netzwerk für den Braun HT5 mithilfe eines W-LAN Sticks einrichten können.

Diese W-LAN Sticks wurden bisher erfolgreich getestet (Stand 6.4.10)

- D-Link DWL-G122 Rev BI USB Device 2001:3c00
- D-Link DWL-G122 Rev CI USB Device 07dl:3c03
- D-Link DWL-G110
- D-Link DWL-140
- MSI US54EX
- Hama Wireless LAN USB 2.0 Stick 54 Mbps
- BUFFALO WLI-U2-SG54HP
- Wireless LAN USB 2.0 Adapter 54 MBit 802.11g LogiLink
- AirBand AWU-54G
- Gigabyte GN-WB32L
- Sitecom WL-113
- AnyGate WKI-XM200UA
- IPTIME N100UM
- Unicorn TW-300N
- Conceptronic C54RUv2 USB Device 14b2:3c22
- Axler LGI-UW150N
- Linksys WUSB54GC USB Device 13bl:0020
- TP-LINK TL-WN321G WLAN USB Adapter 54MBit USB2.0 llg

Vorgehensweise

Der Receiver muss zu Beginn ausgeschaltet sein. Stecken Sie den W-LAN-Stick in die USB-Buchse an Ihrem Receiver. Jetzt können Sie den Receiver starten. Nachdem der Receiver gestartet ist, gehen Sie bitte in das "Menü" des Receivers, dort klicken Sie auf "Installation" und dann auf "Netzwerkeinstellungen".

Dort stellen Sie unter "Verbindungstyp" - "W-LAN" ein und drücken die grüne Taste für "W-LAN Einstellungen":

Den "Netzwerk Namen (SSID)" müssen Sie entsprechend Ihrem Netzwerk anpassen. Wenn Sie bei "Channel" eine "0" eintragen, wird der Kanal automatisch zugewiesen. Unter "Wireless Security Mode" haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- Aus
- WEP
- WPA

In diesem Beispiel haben wir als "Security Mode" "WPA" gewählt, und als "Authentication Mode" "WPAPSK". Der "Encryption Algorithmus" ist "TKIP".

Hinweis

Die Funktion WPA2 wird derzeit noch nicht unterstützt.

Den "Netzwerk Namen (SSID)" genauso wie auch den "Passwort Key" können Sie bearbeiten in dem auf den entsprechenden Eintrag fahren und die Taste "OK" drücken.

Menü Installation



Verbindungstyp W-LAN



Authentifikation Modus



Passworteingabe

In unserem Beispiel wurde als "Passwort Key" "006827790901971" gewählt. Sie müssen hier das Passwort eingeben, das auch in Ihrem Router hinterlegt ist. Bestätigen Sie Ihre Eingabe jeweils mit der roten Taste "Enter". Am Ende verlassen Sie die W-LAN-Einstellungen mit "Exit".

Passworteingabe



DHCP Suche

Sollten Sie DHCP eingeschaltet haben, sucht der Receiver die Netzwerkinformationen, dieser Vorgang kann mehrere Sekunden dauern.

DHCP Suche



DHCP ein

Wenn Sie die Einstellungen korrekt vorgenommen haben, sollte nun eine IP-Adresse vergeben sein. Der grüne Balken zeigt die Signalstärke an, daneben steht die SSID, mit der Sie verbunden sind.

DHCP ein Signalstärke



DHCP aus

Wenn Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, stellen Sie "DHCP" auf "Aus" und geben nacheinander die gewünschte "IP Adresse", "Subnetzmaske", "Gateway (die IP-Adresse des Routers)" und die "Bevorzugte DNS" (die IP-Adresse des Routers) ein. Jetzt sollte die Verbindung automatisch hergestellt sein. Der grüne Balken zeigt die Signalstärke an, daneben steht die SSID, mit der Sie verbunden sind. Aus dem Standby ("A/V Einstellungen" - Standby "Ein") ist W-LAN sofort aktiv. Wenn der Receiver vom Stromnetz getrennt wurde (auch wenn unter "A/V Einstellungen" - Standby auf "Aus" gesetzt ist), warten Sie bitte nach dem Einschalten ca. 30 Sekunden. Die Einstellung "W-LAN" wird dann automatisch eingeschaltet.

DHCP aus Signalstärke



Jetzt ist der Receiver in Ihrem W-LAN Netzwerk einsatzbereit.

Problembhebungen

Problem	Keine Anzeige an der Vorderseite des Receivers	Lösung	<ul style="list-style-type: none">• prüfen Sie das Stromkabel und prüfen Sie, ob der Receiver ordnungsgemäß an den Strom angeschlossen ist.• prüfen Sie, ob der Netzschalter an der Rückseite des Receivers auf ON oder OFF steht.
Problem	Kein Bild	Lösung	<p>Irgendeine Anzeige an der Vorderseite des Gerätes sichtbar?</p> <ul style="list-style-type: none">• ist der Video Ausgang korrekt an Fernsehgerät und Video angeschlossen?• falls über HDMI-Ausgang angeschlossen wurde, ist das Kabel korrekt an das Fernsehgerät angeschlossen?• falls der Receiver über den HDMI-Ausgang angeschlossen wurde, prüfen Sie, ob das Fernsehgerät korrekt eingestellt ist.• prüfen Sie, ob bei Ihrem Fernsehgerät der richtige Kanal oder Videoausgang eingestellt ist.• prüfen Sie die Helligkeit Ihres TV
Problem	Schlechte Bildqualität	Lösung	<ul style="list-style-type: none">• siehe oben: Keine Anzeige an der Vorderseite des Receivers• prüfen Sie die Signalstärke. Ist diese schwach, so prüfen Sie bitte die Einstellung Ihrer Antenne.
Problem	Kein Ton	Lösung	<ul style="list-style-type: none">• siehe oben: Keine Anzeige an der Vorderseite des Receivers• prüfen Sie die Lautstärke an Ihrem Receiver und TV• prüfen Sie die Tonstummenschaltung (Mute) des Receivers bzw. TV
Problem	Fernbedienung funktioniert nicht	Lösung	<ul style="list-style-type: none">• halten Sie die Fernbedienung direkt in Richtung des Receivers• tauschen Sie gegebenenfalls die Batterien der Fernbedienung• Prüfen Sie, ob der Wahlschalter unter der Frontabdeckung auf die richtige Fernbedienung eingestellt ist (RC1/Original).
Problem	Keines oder schlechtes Signal	Lösung	<ul style="list-style-type: none">• funktioniert der LNB? gegebenenfalls tauschen• prüfen Sie das LNB-Kabel, korrekt angeschlossen?• Antenne korrekt ausgerichtet? Falls nötig, nachstellen.• ist ein DiSEqC 1.0 Schalter angeschlossen, so stellen Sie sicher, dass die einzelnen LNB's korrekt angeschlossen sind.• kontrollieren Sie das Signal Level und Signal Qualität.

Technische Daten

Empfangsteil (Tuner & Channel Decoder)	
LNB Eingang	F-Buchse, IEC 169-24
Durchschleif-Ausgang	F-Buchse, IEC 169-24
Frequenzbereich	950MHz-2150MHz
Eingangsimpedanz	75 Ohm, unsymmetrisch
Eingangssignalstärke	-65 bis -25 dBm
LNB Versorgung	13/18VDC, max.400mA
22KHz Signal	(22±2) KHz, (0.6±0.2) V
DiSEqC Steuerung	V1.0/1.2/USALS kompatibel
Demodulation	QPSK/8PSK
Symbolrate	2-45 Ms/s (QPSK auf DVB-S) 2-45 Ms/s (QPSK auf DVB-S2) 2-37 Ms/s (8PSK auf DVB-S2)
FEC Decoder	1/2, 2/3, 3/4, 5/6 und 7/8 mit Begrenzungs-Länge K=7(DVB-S) 1/2, 3/5, 2/3, 3/4, 4/5, 5/6, 8/9 und 9/10 (DVB-S2)
MPEG Transport-Strom A/V Decodierung	
Transportstrom	H.264 (MPEG-4 Part 10, MPEG-4/AVC und H26L)
Profil-Level	MPEG-II ISO/IEC 13818-2/11172-2
Eingangssymbolrate	MPEG-4/AVC MP@L4, MPEG-II MP@HL
Video-Formate	Max. 15Mbit/s
Video-Auflösung	4:3 Letter Box, 4:3 Pan Scan, 16:9 720 x 576i, 720 x 576p, 720 x 480i, 720 x 480p 1280 x 720p, 1920x1080i
Audio Decoder	Dolby AAC, AC-3, MPEG-1 Layer 1,2 und 3
Audio-Mode	Stereo/Joint stereo/Mono, Dolby AC-3
Sampling-Rate	32KHz, 44.1 KHz und 48 KHz (entsprechend Eingang)
Hauptsystem	
Haupt-Prozessor	STi chipset
Speicher	Flash-ROM : 32 Mbyte SDRAM: 192 Mbytes EEPROM : 128 Bytes
Audio-A/ideo- und Daten- Ein-/Ausgänge	
TV SCART	RGB, CVBS Video, Audio L, R Ausgang
VCR SCART	CVBS Video, Audio L, R Ausgang
RCA	RGB, CVBS, Audio L, R Eingang
Component	CVBS Video Ausgang, Audio L, R Ausgang, SPDIF Ausgang
HDMI	YpbPr Video Output
OPTIC	Video & Audio Ausgang
RS-232C	AC-3 Dolby Digital (Chinch (RCA) & Optisch)
USB	9-pol Stecker D-SUB, Baudrate: 115 kBit
Ethernet	USB 2.0 (Host) RJ45 connector, 1000 mbps
Frontplatte	
Anschlüsse/Einschübe	1 USB 2.0 Host Port 2 Kartenleser für Smart Card 2 Common-Interface Steckplätze für CI-Module
Tasten	7 Tasten (CH, ON/OFF, VOL, MENÜ, OK)
Display	1 8-stellige VFD-Multifunktions-Anzeige (Kanal-Infos oder Uhrzeit)
Stromversorgung / Netzteil	
Eingangsspannung	100 - 250V Wechselstrom, 50/60Hz
Type	SMPS (Schaltnetzteil)
Stromverbrauch (Betrieb)	Max. 60W
Stromverbrauch (Standby)	Max. 1W
Schutzeinrichtung	Interne Sicherung, getrennter Überspannungsschutz
Masse und Gewichte	
Abmessungen (B x H x T)	445mm / 70mm / 360mm
Gewicht	3.2 Kg (ausschließlich HDD)
Temperatur (Betrieb)	0°C - +45°C
Temperatur (Lagerung)	-10°C ~ +70°C

